

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Zobanidgasse 33.

Abendblätter der Redaction:
Donnerstags 10—12 Uhr.
Freitags 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen bis Donnerstag 10
Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
In den Sälen für Anzeigen:
Otto Riemm, Lindenstraße 22,
Sauls Straße, Katharinenstr. 18,
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Kasslage 15.500.

Abonnementpreis viertel, 4/2 Rth.,
incl. Frachtlohn 5 Rth.,
durch die Post bezogen 6 Rth.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Schilfern für Extrablätter
ohne Postbeförderung 26 Rth.,
mit Postbeförderung 45 Rth.
Incl. 6 Gg. Postgebühren 20 Pf.
Größere Schriften laut unserm
Preisverzeichnis. — Labels für
Bücher nach besonderem Tarif.
Rechnen unter dem Redactionsdruck
die Spalten 40 Pf.
Anzeigen sind stets an d. Expedition
zu senden. — Abdruck wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postnachsendung.

№ 253.

Dienstag den 10. September 1878.

72. Jahrgang.

Die Eröffnung des Reichstages.

Berlin, 9. September. Die Thronrede,
mit welcher der Reichstag eröffnet wurde, lautet:
Geehrte Herren!

Im Allerhöchsten Auftrage haben Se. kaiserl.
und königl. Hoheit der Kronprinz des deutschen
Reichs und von Preußen mich zu ermächtigen
gerührt, im Namen der verbündeten Regierungen
die Sitzungen des Reichstags zu eröffnen.

Als die letzte Session geschlossen wurde, be-
fand sich das deutsche Volk noch unter dem Ein-
druck der tiefen Erregung, welche ein gegen die
Person Sr. Maj. des Kaisers gerichteter Mord-
versuch hervorgerufen hatte. Schon wenige Tage
darauf hat sich abermals und mit unheilvollere
Erfolge die Hand eines Verbrechers gegen das
Oberhaupt des Reiches erhoben. Gottes Gnade
bewahrte zwar auch diesmal das Leben des
Kaisers, aber die erlittene schwere Verwun-
dung haben Se. Majestät genötigt, bis zur
völligen Genesung sich der Regierungsgeschäfte zu
enthalten und die Wahrnehmung derselben Sr.
kaiserl. Hoheit dem Kronprinzen zu übertragen.

Schon nach dem ersten Mordanschlag waren die
verbündeten Regierungen überzeugt, daß die Treue-
loyalität unter dem Einflusse der Bestimmungen ent-
standen sei, welche durch eine Aufhebung der
bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung
geschichtete Agitation in weiten Kreisen erzeugt und
genährt werden. Sie haben deshalb dem Reichs-
tage den Entwurf eines Gesetzes vorgelegt,
welches diesen gemeingefährlichen Bestrebungen ein
Ziel zu setzen bestimmt war. Die Vorlage
wurde abgelehnt. Jetzt, wo der Nation ein er-
neutes Verbrechen die dem Reiche und der ganzen
bürgerlichen Gesellschaft drohende Gefahr nunmehr
zum allgemeinen Bewußtsein gebracht hat, werden
Sie, geehrte Herren, durch Neuwahlen zur Mit-
wirkung an der Gesetzgebung berufen, auf Neue
zu prüfen haben, ob das bestehende Recht genü-
gende Handhaben zur Unschädlichmachung jener
Bestrebungen bietet. Die verbündeten Re-
gierungen haben ihre Ueberzeugung nicht ge-
ändert, sie sind nach wie vor der Ansicht,
daß es außerordentlicher Maßregeln bedarf, um
der weiteren Ausbreitung des eingetragenen
Uebelstandes zu thun und den Boden für eine
allmähliche Heilung zu bereiten. Sie halten
ebenfalls an der Auffassung fest, daß die zu
wählenden Mittel die staatsbürgerliche Frei-
heit im Allgemeinen zu schonen und nur dem
Mißbrauch derselben entgegen zu wirken haben,
mit denen eine verderbliche Agitation die Grund-
lagen unserer staatlichen und Culturlebens bedroht.
Ein von diesen Gesichtspunkten aus aufgestellter
Gesetzesentwurf wird Ihnen unverzüglich vorgelegt
werden. Die verbündeten Regierungen hegen die
Zuversicht, daß die neu gewählten Vertreter der
Nation ihnen die Mittel nicht verweigern werden,
welche notwendig sind, um die friedliche Ent-
wickelung des Reichs gegen innere Angriffe eben
so sicher zu stellen, wie gegen äußere. Sie geben
sich der Hoffnung hin, daß, wenn erst der öffent-
lichen Ausbreitung der unheilvollen Bewegung
ein Ziel gesetzt ist, die Zurückführung der Irre-
geleiteten auf den richtigen Weg geling' wird.
Auf Allerhöchsten Befehl erkläre ich im Namen
der verbündeten Regierungen den Reichstag für
eröffnet.

Aufgaben Oesterreichs in Bosnien.

3. Serajewo, 31. August. kaum zwei Wochen
seit der Besetzung der bosnischen Haupt-
stadt durch unsere Truppen verstrichen und bereits
beginnen sich, allerdings in schwachen Anfängen,
die Segnungen occidentalischer Cultur in
diesem conservativen Theile mohamedanischer
Wirtschaft geltend zu machen. Um die refor-
matorische Aufgabe, welche k. k. Baron
Philippovich mit voller Umgebung an die Sache
und jener Willenskraft übernommen hat, die das
charakteristische Wesen dieses Mannes bildet, ihrem
ganzen Umfange nach zu begreifen, erscheint es ge-
boten, ein Bild jener Zustände zu entwerfen, wie
es bisher in Bosnien existirt haben. Nach Allem,
was man hierüber bisher zu ergründen vermochte,
liegt das Hauptübel nicht an dem Mangel an admini-
strativen Maßregeln, die in Form von nur allzu
bühlig erlassenen Verordnungen in Hülle und Fülle
vorliegen, sondern in dem gänzlichen Indifferen-
tismus, welchen sowohl die Bevölkerung, als die
Beamten diesen Maßregeln gegenüber an den Tag
legen. Man hatte sich daran gewöhnt, behördliche

Beschlüssen über sich ergehen zu lassen, ohne
ihnen die geringste Beachtung zu schenken; der
Mangel an Energie des Beamtenkörpers hatte
eine Apathie und Willkür seitens der Bevölkerung
zu schaffen lassen, welche eine gefehlte Autorität
zu substituieren eine der ersten und wichtigsten Auf-
gaben der neuen Regierung sein wird. Wenn
daher der Armeecommandant vorläufig zunächst
darauf bedacht ist, so mancher der früher auf dem
Papier bestandenen Einrichtung die nötige Geltung
zu verschaffen, so dürfte er hiermit den besten
Uebergang zu einer definitiven Regelung der
hiesigen Verhältnisse gefunden haben. Die vor-
läufige Beibehaltung des früheren Besteuerungs-
modus erscheint in dieser Beziehung als ein be-
sonders glücklicher Griff. Wenn der Landmann
als Grundbesitzer und Pächter dem Staate den
Zehent und der Pächter seinem Grundherrn für
den Nuggenuß von Grund und Boden ein Drittel
der Ernte abzugeben hatte, so kann eine solche
Besteuerung nach den hiesigen ökonomischen Be-
dingungen nicht als übertrieben und drückend an-
gesehen werden. Jene, welche das Land nicht
genau kennen, machen bei jeder Gelegenheit das
Unrecht geltend, welches in der Abgabe der Ter-
tina (des Drittels) von Seiten des Pächters an
den Grundherrn liegt. Man vergesse aber nicht,
daß der Grundherr nicht nur das Ackerland, son-
dern auch die zu der Bearbeitung nötigen Werk-
zeuge, ja selbst das hierzu erforderliche Zug- und
Rugvieh beizustellen hat. Ist sogar gestaltet sich
das Verhältnis derart, daß der Grundbesitzer dem
Pächter selbst den Samen zur Aussaat giebt, in
welchem Falle allerdings das Drittel der Abgabe
auf die Hälfte des Ertrages erhöht wird. Dillend
konnte sich dies Verhältnis nur unter der früher
bestehenden Miswirtschaft gestalten, wenn die
einzelnen im Jahre oder im Voraus für ein oder
zwei Jahre eingehoben wurde. Viel Schuld lag
auch an der Einhebung betrauten Or-
ganen. Zur Illustration des Einhebungsmodus
möge folgender thatsächliche Fall dienen: Der
Steuerbeamte kommt zu einem Pächter und trägt
nach dem Ertrage der (in Rodern zu bemessenden)
Ernte. „Herr, ich habe 500 Otkas Getreide,
antwortete der Befragte. „Ich sage dir aber,
entgegnete der Beamte, „du hast 800“, und
streicht von den 500 Otkas 80 ein. Den-
selben Berechnungsmoß legt der Bez zu
Grunde und nimmt statt der ihm gebührenden
Hälfte von 225 Otkas 360 Otkas, so daß dem
Pächter zu guter Letzt gerade noch 80 Otkas
bleiben, während er bei einer ordnungsgemäßen
Einhebung immerhin 225 behalten würde. Solchem
Umsage wird nun vor Allem ein Ziel gesetzt werden
und es unterliegt keinem Zweifel, daß sich die neue
Regierung hierdurch das Vertrauen der Mehrzahl
der Landbevölkerung in hohem Maße erwerben
wird. Die Häusersteuer betrug bisher den zehnten
Theil der jeweiligen Hausmiethe, was bei den vor
der österreichischen Occupation verhältnismäßig
niedrig besessenen Zinshäusern ebenfalls als eine
mäßige Besteuerung angesehen werden kann. Ob
indef auch dieser Modus beibehalten wird, ist noch
nicht entschieden.

Die Eingangs erwähnten ersten Anzeichen eines
erfreulichen Einflusses des neuen Regime zeigen
sich bisher in der so ziemlich pünktlichen Befolgung
der von dem Armeecommando erlassenen Ver-
ordnungen, in einer regen Thätigkeit des kürzlich
ernannten Gemeinderathes, deren Resultate aller-
dings erst in der nächsten Zeit zu Tage treten
sollen. Der Marktverkehr läßt sich noch vieles
zu wünschen übrig, da der Mangel an weichen
Lebensmitteln hierüber zum Verlaufe gebracht werden,
noch verhältnismäßig klein und auf die Umgebung
der Stadt beschränkt ist. Mit der Ruhe und
Ordnung, die mit unseren Truppen hier ihren
Einzug gehalten, sind seit einigen Tagen leider auch
die zahlreichen Bettler aus ihren Schlafwinkeln
hervorgebrochen und umlagern den Konal. Der
Commandirende hat eigens einen Betrag an-
gewiesen, aus welchem die Bedürftigsten unterstützt
werden. Unter diesen Competenten am Almosen
befinden sich besonders viele türkische Weiber
(Wittwen von Offizieren oder Beamten), deren
solange Pensionen, in Ruimes ausgezahlt, beinahe
keinen Werth repräsentieren. Bei dem Umstande,
als dieselben hier dichter verschleiert gehen, als an
irgend einem andern Orte der Türkei, wird es
dem mit Anweisung der Unterführungen betrauten
Beamten oft schwer, zu unterscheiden, ob die Witt-
stellerin von heute nicht bereits gestern bettelt
wurde. Die hiesige Gemeinde aber hat bisher für
das Armenwesen beinahe gar nichts gethan, und
ist erst durch das bezüglich erlassene Statut an-
gehalten worden, auch in diesem Punkte ihrer Pflicht
eingedenk zu sein.

Politische Uebersicht.

Berlin, 9. September.

Das Befinden des Kaisers Wilhelm ist
ein vorzügliches. Aus Gastein wird vom Sonn-
tag gemeldet: In dem gestrigen Diner in Bes-
stein waren 25 Einladungen ergangen. Se. Majestät
blieb bis 6 Uhr im Freien und fuhr dann nach
Gastein zurück. Heute besuchte der Kaiser die
Kirche, in welcher der Divisionskapellmeister Frommel
den Gottesdienst abhielt. Das Diner findet heute
Nachmittag in der Schweizerhütte statt.

Aus Augsburg wird vom Sonnabend, 7. Sep-
tember, Abends berichtet: Se. I. I. Hoheit der
Kronprinz traf heute Nachmittag 4 Uhr 50
Minuten in Begleitung des Generals v. d. Tann
und der übrigen Generalität hier ein und wurde
auf dem Bahnhöfe von den Spitzen der Militair-
und Civilbehörden empfangen. Auf dem Perron
hatte der Veteranenverein mit seiner Capelle
Aufstellung genommen. Se. I. I. Hoheit verweilte
dieselbst einige Zeit, während welcher er freund-
liche Worte an die einzelnen Veteranen richtete.
Sodann fuhr der Kronprinz an der Seite des
Bürgermeisters Fischer durch die auf das Reichste
mit Klagen geschmückten Straßen unter enthusiasti-
schen Hochrufen der dicht gedrängten Menschen-
massen nach dem Rohren-Hotel, woselbst Absteige-
quartier genommen wurde. In Folge der wieder-
holten Ovationen der Bevölkerung erschien der
Kronprinz auf dem Balcon. Nach dem Diner
trat Se. I. I. Hoheit die Rückreise nach Berlin an.

Der Untergang des „Großen Kursürst“
scheint in allen sachmännlichen Kreisen gährnde
Opposition gegen gewisse Seiten der Verwaltung
des Oberbefehlshabers v. Stosch zum offenen
Ausbruch zu bringen. Die Artikel der „Marine-
verwaltung“ sind so wohngeheilig „Befehrs-
Zeitung“ haben davon manche Probe gegeben,
während andererseits nicht eine einzige unabhän-
gige Stimme sich erhoben hat, um die Marine-
verwaltung gegen die Formlose, welche ihr anläß-
lich der Holstene-Affaire zu Theil geworden sind,
in Schutz zu nehmen. Neuerdings hat sich in der
„Deutschen Revue“ ein „früherer Seeoffizier“ über
denselben Gegenstand vernommen lassen, natürlich
wieder zu Ungunsten der Marineverwaltung; und
zwar wird dieser Artikel Niemand anderem zuge-
schrieben, als dem früheren langjährigen Leiter der
Marineverwaltung, Admiral Jacmann selbst.
Unter diesen Umständen darf man auf die Rech-
fertigung des Herrn Marineinspektors v. Stosch
vor dem Reichstage gespannt sein.

Das Duell zwischen Herrn von Bennigsen
und Herrn von Kardorff, von welchem diesmal
die Rede war, wird nicht zu Stande kommen.
Die „Post“ schreibt:

Wir kommen dem Wunsche des Herrn von Ben-
nigsen nach, welcher und um die Veröffentlichung
des nachfolgenden Schreibens ersucht:

Hannover, 6. September 1878.
Von einer Reise zurückgekehrt, erfahre ich, daß Herr
von Kardorff sich verletzt gefühlt hat durch den Aus-
bruch „Gut“, welcher sich in einem Zeitungsberichte
findet über den Theil einer Wahlrede in Krefeld
am 18. v. M., in welcher ich Aeußerungen Herrn
von Kardorff's über angebliche Beziehungen Herrn
von Stauffenberg's zu bekannten Vorgängen im An-
fange des Jahres besprochen und berichtigt habe.
Da es mir fern gelegen hat, in meiner Rede Herrn
von Kardorff persönlich verletzen zu wollen, so habe
ich kein Bedenken, auf den Wunsch desselben zu con-
statieren, daß es mir in dem betreffenden Theile meiner
Rede lediglich darum zu thun gewesen ist, Mittheilun-
gen und Auffassungen Herrn von Kardorff's als
nach meiner Kenntniß der Sachlage unrichtige und
irrhüthliche zu bezeichnen und Herrn von Stauffen-
berg in Schutz zu nehmen gegen den — gewis von
Herrn von Kardorff selbst am meisten bedauerlichen —
Mißbrauch seiner Aeußerungen durch politische Gegner
von Stauffenberg's in dem Münchener Wahlkampf.
Hochachtungsvoll und ergebenst
H. v. Bennigsen.

Daß die freche Verhöhnung des reli-
giösen Gesühls von der socialdemokra-
tischen Agitation unzweifelhaft, daß der Haß
gegen die Religion ihr Lebenselement und die
Ausherrschung aller Ehrfurcht vor dem Heiligen aus
den Gemüthern des Volkes eines der Ziele ist,
denen sie mit dem größten Eifer zustrebt, dafür
liefert die „Berliner Freie Presse“ wieder
einen besonders empörenden Beleg, indem sie
an die (und übrigens nicht bekannte) Mittheilun-
gen, daß einige Berliner Kirchen sich in
finanziellen Verlegenheiten befinden sollen,
folgendes höhnißchen „Vorschlag“ knüpft:

Bekanntlich fehlt es uns Socialisten in Folge der
Mißregulungen der Kirche von bekannter Seite her
an Versammlungsorten. Wie wäre es nun, wenn
uns die betreffenden Kirchenverwaltungen die Kirchen
überließen? Wir würden anständig bezahlen, und da
außerdem der Küster während der Versammlungen
Der ausdienten könnte und dies auch Profu abweist,
so würden sich die Mittel finden, um die laufenden
Schulden zu decken. Dann aber — und das ist die
Hauptfrage — könnten die Herren Prediger von uns

lernen, wie man es anfangen muß, um volle Kirchen
und andächtige Sünder zu bekommen. Also, wie
wäre es?
Und solchen Abscheulichkeiten gegenüber magt
man es — schreibt die Post — die Notwendig-
keit von Maßregeln zu bestreiten, welche verhin-
dern sollen, daß den Hunderttausenden täglich der
tödliche Gifttrank dargeboten werde.

Die Absicht der österreichischen Heeres-
leitung in Bosnien, das Armeecorps des k. k.
Grafen Szabara so lange in der Defensive zu
erhalten, bis der Aufmarsch der ganzen Armees
vollendet und die große combinirte Action gegen
die größeren Insurgentenkörper gleichzeitig in Scene
gesetzt werden könne, wurde durch die sich immer
lebhaft gestaltenden Unternehmungen der Aufständigen
durchkreuzt. Als dieselben nämlich durch mehrere
mißglückte Angriffe auf die besetzten Positionen des
Grafen Szabara inne wurden, daß an die Vertreibung
unserer Truppen aus der Umgebung von Doboj nicht
zu denken sei, haben sich einzelne Insurgentenbän-
den an der auf dem rechten Bosna-Fluß von Dobo i
nach Maglaj führenden Straße festgesetzt und von
dort aus die auf dem andern Bosna-Fluß an
Maglaj vorbei nach Repce führende Straße,
welche gleichzeitig unsere Stappenlinie ist, berant
beschoßen, daß der Verkehr auf derselben ein-
gestellt werden mußte. Die Folge hiervon war, daß Graf
Szabara die Offensive ergreifen und die Insurgenten
aus diesen Positionen vertreiben mußte, was ihm
auch bereits vollständig gelang. Die Niederlage
der Insurgenten muß eine empfindliche gewesen
sein, denn als Graf Szabara am folgenden Tage
seine Offensiv-Bewegung fortsetzen wollte, fanden
seine Truppen die Besetzung des Feindes ver-
lassen und die Straße nach Maglaj frei.

Es liegen folgende Meldungen vom Kriegsschaup-
latze vor:

Wien, 8. September. Ein offizielles Telegramm
des Obercommandos der 38. Division meldet: Besten
wurde Priedor unter sympathischer Begünstigung der
Bevölkerung besetzt, nachdem in Novi und der Um-
gebung die Entwaffnung der aufständigen anstän-
dlos vollzogen worden war. Am 8. d. griff General-
major Samej die Aufständigen in ihrer starken ver-
schanzten Stellung bei Kluc an und warf dieselben
auf das linke Ufer der Sana zurück. Nach hart-
näckigem Kampfe wurden bis zum Einbruch der
Dunkelheit zwei Schanzen auf dem rechten Ufer der
Junica der Ort Kluc, sowie die Häusergruppen an dem
Südrabhange des heilen Felsens, auf dem das Castell
liegt, von den Truppen genommen. Das Castell selbst
und eine Schanze unadicht der Straße nach Petrovac
blieben noch im Besitze der Insurgenten. Der linke
Flügel der Hauptposition des Generals Samej ist von
der Stellung des Feindes durch das Junicathal ge-
trennt. Da die Truppen durch den langen hart-
näckigen Kampf in dem schwierigen Terrain sehr
erschöpft waren, war am 7. d. M. Ruhepaus. So-
weit bisher constatirt wurde, betragen unsere Ver-
luste an Toden: Hauptmann Blumenstein, so-
wie ein Lieutenant vom 22. Regiment. Vermundet
sind: Oberst Janias, Hauptmann Soell, Lieutenant
Gregoricovic vom 22. Regiment und Hauptmann
Baumholtz vom 55. Regiment, sowie ca. 150 Mann.
— Nach einem Berichte des Militärcommandos in
Bata wurde am 7. d. M. Mittags das nach San
Proloca vorgeschobene Bataillon der Brigade Kluc
von den aus Livno anrückenden türkischen Truppen
angegriffen. Der Angriff auf das Defile wurde von
dem 3. Bataillon des 21. Regiments ohne Verlust
allmählich abgewiesen. — Nach Meldungen aus
Kauasa wurde Trebinje gestern Mittags ohne
Widerstand besetzt. In der Trebinica-Sträße
batten die Truppen ein Geschütz mit Korjenicamern,
erlitten jedoch keine Verluste. Die türkischen Truppen
ziehen von Trebinje ab.

Rechened Ali, dieser geniale und tapfere
Feldherr, ist erwordet worden. Es liegen über
dieses erschütternde Ereigniß folgende Tele-
gramme vor:

Konstantinopel, 7. September. Ein Telegramm
aus Hatowa (Albanien) meldet, daß Rechened
Ali, nachdem es ihm gelungen war, einer Ban-
de von albanischen Kufständigen, die ihn bei
Hatowa umzingeln wollten, zu entziehen, nach Langar
geflohen war; hier wurde derselbe von den Insur-
genten umringt und mit 20 Personen aus seinem
Gefolge massakrirt. — Die Türkei wird demnächst
eine Gesandtschaft nach Albanien entsenden.

Konstantinopel, 8. September. Nach offi-
ciellen Berichten wurde Rechened Ali Pascha in
seiner Wohnung in Ipek mit seiner aus 1 Officier
und 20 Soldaten bestehenden Escorte ermordet
und das Haus sodann mit Petroleum in Brand ge-
setzt. — Ein weiteres Telegramm meldet, daß auch
der Mutefariss von Ipek, Abdullah Pascha,
nebst 10 höheren Beamten massakrirt wurde.

Die kaiserlich türkische Postfach zu Berlin
publicirt mit tiefem Schmerz das folgende Tele-
gramm, welches sie von ihrer Regierung erhalten
bat und um dessen Abdruck sie die Berliner
Blätter ersucht:

Der Minister des Auswärtigen an den türkischen
Geschäftsträger in Berlin.
Bera, 7. September, Abends 8 Uhr 15 Min.
„Sie wissen, daß Rechened Ali Pascha den
Auftrag erhalten hatte, sich in jene Gebiete zu be-

geben, welche mit Serbien und Montenegro verbunden werden sollen, und zwar zu dem Zweck, die Botschaft zu beruhigen und die Bevölkerung der Städte auf einen Wechsel vorzubereiten, welcher sie mit Elementen vereinigen sollte, die ihnen sowohl an Abstammung, als an Religion fremd sind.

Wir erhalten soeben vom Orte selbst, wo Mehemed Ali Pascha seiner Mission oblag, folgende höchst schmerzliche Nachricht: Die Einwohner von Patana und Ipel rüttelten sich zusammen und härmten den Konak, wo Mehemed Ali mit seinem Stabe Wohnung genommen hatte, so daß sich ein blutiger Streit zwischen der Leibwache des Generals und den Aufständischen entspann.

Nachdem die Pforte auf die letzte griechische Note nur erwiderte, daß sie erst die Antwort der Mächte auf ihr Memorandum abwarten müsse, ließ der Minister des Auswärtigen, Delhann, eine Circulardepesche an die Mächte abgehen, worin die Vermittelung derselben nachgesucht wird.

Der pariser „Soir“ theilt über die Affaire des Socialisten-Congresses noch folgendes mit: Die erste Person, welche verhaftet wurde, war Finance, der bei der Festung der Saalthur der Polizeicommissar Fouquetou an der Gurgel faßte. Nach ihm wurden Chabry, Deville, Coneste und Massard verhaftet.

Nachdem die Pforte auf die letzte griechische Note nur erwiderte, daß sie erst die Antwort der Mächte auf ihr Memorandum abwarten müsse, ließ der Minister des Auswärtigen, Delhann, eine Circulardepesche an die Mächte abgehen, worin die Vermittelung derselben nachgesucht wird.

Italienische Umtriebe.

7. September. Es ist bekannt, daß die fröhliche Initiative, welche von der österreichisch-ungarischen Monarchie zur Herstellung geordneter Zustände und zur Sicherung des ihr gebührenden Einflusses in den Nordwest-Ländern der Balkan-Halbinsel ergriffen wurde, überall, mit Ausnahme des nachbarlichen Italien, sympathische Aufnahme gefunden hat. Die Bevölkerung der apenninischen Halbinsel ist die einzige in mittleren und westlichen Europa, welche vor der civilisatorischen und humanen Bedeutung der Mission des Kaiserthales in Bosnien und in der Herzegovina barmüthig die Augen verschließt und den Siegesgelächter des österreichischen Doppelkranz mit unverbolenem oder abel verbüllter Mißgunst verfolgt.

der italienischen Grenze und eine allgemeine Illumination der Städte (Canale, Seidenstraße, Döfer und Belier.

In der Stadt Gory selbst fand ein enthusiastisch ausgefallenes Volksfest in der Vorstadt San Rocco statt. Die Volkshymnen und „O Du mein Oesterreich“ wurden unter nicht endenwollenem Jubel gesungen.

Im Bezirke Gradiska wurde das Allerhöchste Geburtsfest mit außerordentlichem Gepränge gefeiert. Von den Gormoren Höhen und denen der Bezirke Sagrado und Dobordo strahlten Bergfeuer.

Im Bezirke Sesana leuchteten überall Bergfeuer. Besonders rührende Beweise der Anhänglichkeit gab das Volk in den beiden Hauptorten der Gerichtsbezirke Sesana und Tolmein.

Im Bezirke Capodistria mußte im Hauptorte die von einem Chöre einheimischer Sänger gesungene Volkshymne unter Govina- und Bivio-Rufen des enthusiastisch aufgeregten Volkes mehrere Male wiederholt werden zum nicht geringen Vergernisse der Uebelbelaunten, die gerade im „Riben Strien“ durch eine einflußreiche Clique vertreten sind.

Im Bezirke Rittsburg (Bisina) waren Stadt und Land beleuchtet, erlere mit geringen Ausnahmen und trotz der ablehnenden Haltung des Bürgermeisters und der italienischen Honoratioren. Kein Pfistern hörte die allgemeine Freude.

Im Bezirke Boloca waren alle Berge beleuchtet. Sogar am fahlen Scheitel des Monte maggiore lag eine Flamme auf. Cassua und Boloca waren illuminiert und voll Jubel.

Im Bezirke Luffin schmückten die Städte Luffin grande, Luffin piccolo, Gberlo und Deslia sich und die im Hafen liegenden Schiffe mit Lichtern.

Im Bezirke Pola waren die Städte Pola und Dignano beleuchtet und Schauplag enthusiastischer Volkshymnen. In allen Gemeinden wurde die Feier mit großem Gepränge begangen.

In der Stadt Rovigno, welche stark von italienischen Sympathien inficirt ist, fand bloß eine offizielle Feier statt.

Im sogenannten „Territorium“ wurde das Fest als wahrer Nationalfeiertag begangen. Ueberall gläubten auf den Höhen und Hügel mächtige Bergfeuer.

In der Stadt Triest selbst waagten die subversiven Elemente an diesem Tage keine andere Demonstration, als die nachlässiger Weise verübte Ausbreitung einer mäßigen Anzahl hochverrätzerischer Proclame, importirt aus Udine, die von der Polizei aufgefunden und auch vom Bolke jenseitig oder der Behörde abgeliefert wurden.

In der Stadt Trieste selbst waagten die subversiven Elemente an diesem Tage keine andere Demonstration, als die nachlässiger Weise verübte Ausbreitung einer mäßigen Anzahl hochverrätzerischer Proclame, importirt aus Udine, die von der Polizei aufgefunden und auch vom Bolke jenseitig oder der Behörde abgeliefert wurden.

Zur Situation auf Cypern.

11. Ka Paleia, 30. August. Nach den von Cypern hier einlangenden authentischen Nachrichten wird die Situation dort mit jedem Tage ernstler. Die wahrhaft erschütternden Nachrichten, welche hier fortwährend von dort einlangen, lassen keinen Zweifel mehr übrig, daß die für die Occupation bestimmten Truppen dem mörderischen Klima zum Opfer fallen werden.

Im Nachfolgenden seien diese Kundgebungen, die eine merkwürdige Abwägung der panitalienischen Agitation zur Folge hatten, einzeln angeführt: Im Bezirke Tolmein fand eine allgemeine Beleuchtung nicht bloß der größeren Orte (Tolmein Pisch, Kirchheim, Karfreit, Wöltschach), sondern auch der kleinsten Dörfer und Weiler statt.

notwendig waren; übrigens ist diese Summe keinesfalls festgesetzt, es dürfte vielleicht noch mehr verbraucht werden.

Die indischen Truppen sind bereits auf der Heimreise nach Indien begriffen. Die Goorkas und das 25. Infanterie-Regiment von Madras sind schon am 15. August von Panafa abgegangen.

Rüchste Woche beginnen hier die Arbeiten zum Bau einer Eisenbahn, durch welche hoffentlich die Existenz-Bedingungen auf Malta sich um vieles bessern dürften; ebenso wird den zahlreichen Reisenden, welche im Winter Malta besuchen, das Durchforschung dieser Insel, die so reich an historischen Monumenten und interessanten Alterthümern ist, erleichtert werden.

An unsere Mitarbeiter.

Die unterzeichnete Redaction erlaubt sich ihren geehrten Mitarbeitern die Mittheilung zu machen, daß sie nur für die Rücksendung größerer Manuscripte, welche nicht zum Abdruck gelangen, einstehen kann. Kleinere Manuscripte, welche den Umfang von vier geschriebenen Folienseiten nicht erreichen und die zur Aufnahme ungeeignet sind, werden vernichtet.

Die Redaction des Leipziger Tageblattes.

Caves de France, Reichstr. 5, Weinhandlung zur Einführung chemisch ununtersucht, garantirt reiner franz. Weins. Tägl. Table d'hôte v. 1/1—3 Uhr à Cour. 1.50 incl. 1/2 Liter Wein. Heute Mann: Reichstraße, Raouonnais de Fisch, Wirkungsfol und Klodstraten, Kalb-Strickbau, Compost, Salat, Dessert.

Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Magazin von S. Rosenthal.

Katharinenstraße Nr. 12, nahe dem Brühl. Oberhemden mit leinen und gest. Einfach A 3.60. Tauenhemden mit Knäuel 1.76. Schürzen, Kragen u. Wäschezeug (leinen) — 50. Seidene Cravatten und Kravatten und Satin-Cravatten in großer Auswahl sehr billig.

Ecran- und leinene Decken

(b. Fischerteilen) gefärbt, offerritz zu ausfallen billigen Preisen. Filzrücke von 2 A 50 G an. Wiederverkaufer eth. 5. Engros-Preisen n. Extra-Rabatt.

Plissées

werden in allen Stoffen und Faltenlagen schnell und prompt, der Meter 3—4 G, angefertigt.

Wiener Schuhwaaren

empfehlte H. Meysel, 3 Reichstraße 3, Erd. Schuhwaarenhändler. zum luftdichten Verschliessen von Büchsen etc. empfehlt die Papierhandlung — Petersstr. 13.

Tagesskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamnt 1: Kleine Fleischerstraße 5. 2. R. Boham 1 (Kugelnplatz).

Sobem für Arbeiterinnen, Brauer, 7, wohnhaft 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühlings. Stadthal im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 8 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 8 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.

Menes Theater. Bekündigung desselben nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspektor, Stadtliches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 G.

Bei Gerch's Buchhandlung, Markt 10, Kaufhalle, 9—6 Uhr.

Vegetarier-Verein Mittel- und Westpreussischer Institut. Permanente Ausstellung Schulstraße 1, Promenadenstraße.

Runk-Gewerbe-Museum und Vorbilder-Sammlung für Runk-Gewerbe vom 1. August bis 15. September geschlossen.

Im Bureau des Museums unentgeltliche Auskunst und Entgegennahme von Aufträgen zu Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen von 1/12—1/1 Uhr.

Museum für Vögelkunde, Grimm, Steinstr. 46, 2. Et. geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.

Bibliothek des Vereins f. Erdkunde, Grimm, Steinstr. 46, 2. Et. geöffnet Dienstags u. Donnerstags v. 11—1 Uhr.

Centralstation Rathhaus-Durchgangs, Polizeibureau: 1. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

2. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 3. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

4. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 5. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

6. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 7. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

8. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 9. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

10. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 11. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

12. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 13. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

14. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 15. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

16. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 17. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

18. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 19. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

20. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 21. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

22. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 23. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

24. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 25. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

26. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 27. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

28. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 29. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

30. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 31. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

32. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 33. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

34. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 35. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

36. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 37. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

38. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 39. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

39. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus). 40. Feuerwache Kothmarkt (Stadthaus).

Altes Theater

Altes Theater. Oper in 3 Aufzügen von Bell und Moret. Musik von Carl Heller. Personen: Herr Baron Mereditz, auf Kikarnod Castle...

Republikanischer Turnverein. Dienstadt. Ort der Dankung: Der erste Act im Säbischen Kikarnod... Preise der Plätze: Parterre 1 A 25 A...

Die Aufführungen sind folgendenmaßen festgesetzt. 21. September: 'Elegische', 'Stillerdämmerung', 'Elegische', 'Stillerdämmerung'...

Leipzig-Giesinger Bahn: Richtung: Salzenberg, Eilenburg, Riesa, Dresden, Leipzig... Ankunft der Dampfzüge auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Auction. Morgen Mittwoch, den 11. September früh 10 Uhr, sollen wegwandbar...

Loose à 3 Mark Kunstwerken, veranstaltet vom Leipziger Künstlerverein, sind zu haben Universitätsstrasse 20 bei Franz Ohme.

Kronleuchter für Petroleum und Kerzen, Petroleum-Salon-Lampen, Petroleum-Hänge-Lampen, Petroleum-Tisch-Lampen...

Richard Schnabel, Wintergartenstrasse 7.

Musik-Institut. Leipzig, Poniatowskystr. 12. Otto Prager neuer Zöglinge. Erziehungsanstalt und Pensionat bisher Inselstrasse 1d.

Möbel-Transport der H.-A.-Genossenschaft Dienstmann-Institut Express, Comptoir: Thomaskirche Nr. 11.

Carl Naumann. Unter höchster Bezugnahme auf vorstehende Anzeige des Herrn Carl Naumann erlaube ich mir...

August Dietze, Mechaniker u. Optiker, Leipzig, den 10. September 1878. Neumarkt Nr. 29.

Treib-Riemen aus vorzüglichem englischem Kernleder erlaube mir in gefälliger Erinnerung zu bringen. J. Krobitzsch, Markt Nr. 8.

Verpachtung resp. Verkauf. In Dornburg, dem schönsten Punkte des Saalkraies, Eisenbahnstation zc., (vergleiche Gartenlaube Nr. 26, Jahrg. 1876) soll am Sonntag, den 16. September d. J. die Rathsfelder- und Schießhauswirtschaft...

Invalidendank Leipzig. Prompte und billige Beforgung von Zeitungs-Anzeigen in sämtliche Blätter der Welt. Ecke der Grimmaischen Strasse.

Pfänder-Auction! Mittwoch, den 11. Septbr. c. früh 9 Uhr Röhre, Kleidungsstücke, Schwert, Betten u. dergl. Grimmaische Straße Nr. 24, Hof II. Gustav Fischer, Auctionator.

Anstalt für animale Impfung. Impfsg. u. rein animaler Lymphbe (unmittelbar vom Kalbe) Mittwoch 11-12 Uhr.

Blumen = Versteigerung. Donnerstag, den 12. Septbr. von früh 10 Uhr an lasse wegen Aufgabe der Gärtnerei sämtliche Palmen- und Pflanzen-Vorräthe versteigern.

Zahnarzt Dr. Hube. Zahnarzt Dr. Freisleben wohnt jetzt Grimm. Steinweg 53, II. Zähne amerik. s. schmerzlos u. bill. ein Nohelting, Rossp. 10, I. (Theils.)

Neue Gavotte! Im Verlag von Praeger & Meyer in Bremen erschien und ist in sämtlichen Musikalienhandlungen vorrätig: Abschieds - Gruss. Gavotte für Pianoforte von Theodor Giese.

Buchhaltung. Eine Dame, welche längere Zeit in der französischen Schweiz war und die Sprache gründlich kundig hat, wünscht noch einige französische Stunden (Grammatik und Conversation) zu geben.

Für Bücherliebhaber. Ein antiquar. Bücherlager, enthalt. alle Wissenschaften und alle Sprachen (vorderrh. Philologie in alten Sprachen) soll nach Wahl zu ansehnlichem Preis einzeln verkauft werden.

Englisch lehrt. Jul. Meuschke, Erdmannstr. 17, I.

Tapezierer = Arbeiten. aller Art werden schnell, geschmackvoll und bill. gefertigt. Sternwartenstr. 88, C. Wilhelm. (R. B. 20.) v. 75 A. Post, 40 A. Uhr- u. Armband, eleg. gefert. Colonnadenstr. 2, I. Et. Zöpfe, lang u. glatt, 5 A. verkauft.

GARDINEN (R. B. 832.) Director Import von Engl. Tüll Fabr. v. 6 A ab. J. Danziger, Grimma Str. 57. ausschliesslich beste Fabrikate.

31. Grimma'sche Strasse 31. Teppich-Ausverkauf! 31. Grimma'sche Strasse 31. L. Etage. Nachstehend verzeichneter, noch in unserem alten Local „Grimma'sche Strasse No. 31, L. Etage“ befindlichen älteren Warenbestände werden daselbst vom 10. bis 20. September, Vormittags 10 bis 12, Nachmittags 4 bis 6 Uhr „unter Kostenpreisen“ ausverkauft.

Blumen- und Pflanzengeschäft von Herrn C. Mühlner, Ritterstraße 6/7, käuflich übernommen habe und bitte gütigst das Vertrauen, was mein geehrter Vorgänger genossen, auch auf mich übertragen zu wollen. Achtungsvoll Leipzig, im September 1878. Max Heinsius.

Geflügel-Züchtereierichtet habe, von welcher aus Gänse, Enten, Hühner, Tauben etc. geschlachtet oder lebend binnen einigen Stunden ins Haus geliefert werden. Preise: billig aber fest. Die geehrten Hausfrauen, Hoteliers und Restaurateure mache insbesondere darauf aufmerksam, daß ich sämtliches Federwild lebend beziele und solches erst nach erfolgter Nuhe und Raft abgegeben wird. Die Annahmestelle in Leipzig werde in einigen Tagen bekannt machen. Carl A. Bartels.

„Simmelreich“ bei Froburg für Leipzig und Umgegend übernommen habe und liessere ich dieses vorzügliche Feuerungsmaterial Braunkohlen-Prekstein für 100 A die Doppeltonne frei bis ins Haus. Leipzig, den 7. September 1878. Albert Guichard, Große Windmühlentröße 25, 1.

Gardinen eigener Fabrik in Weiß, Grün, Tüll und in Tüll mit Tüll, allgemein anerkannt als beste, dauerhafteste Waare, empfiehlt zu außerordentlich billigen festen Fabrikpreisen J. G. Eichler, Grimma'sche Str. 30, in größter Auswahl von Mark 3.75 pr. Fenster. Engl. Tüll-Gardinen Gardinen

Philipp Lesser, Raschmarkt, Börse, im früheren Local des Ersten Leipziger Hausfrauen-Bereins. Der Ausverkauf von Gardinen in älteren Dessins dauert fort.

Panzer-Corsets (R. B. 131.) hauptsächlich I. starke Damen passend 4 A 8.50 bis 12 A 90. — sowie langtail. Corsets 4 A 4.80 bis 11 A 11. —. Brüsseler Fabrikat solid gearbeitet und vorzüglich sitzend empfiehlt in reicher Auswahl Gustav Köhler Wäsche-Fabrik Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

Ausverkauf zu Tagespreisen der P. Buchhold'schen Concurssmasse im bisherigen Local Grimma'sche Strasse 36, bestehend in Regens-Manteln, Winter-Manteln, Herbst-Umhangen, Sommer-Jackets (bellofarbig und schwarz), Stoffen, Pojaumenten, Sommer- und Winter-Blumen u. s. w.

Strohfortige Fußboden- und andere Oelfarben sowie trockene Farben, Lacke, Firnisse, Peim, Stärke, Firnis, Schablonen u. empfiehlt in bester Waare Chr. Friedrich Schmidt Nachfolger, Ritterstraße 98, Ecke Brühl.

Ausverkauf. Wegen baldiger Auflösung des Petersstrasse No. 41 befindlichen Schirm-lagers sollen sämtliche Vorräte bedeutend unter dem Selbstkostenpreise abgegeben werden. Petersstrasse No. 41.

Petroleum-Lisch- u. Zuglampen Wand- und Küchenslampen, Petroleum-Kronleuchter, drei- und fünfarmig, größte Auswahl. — Bestes Fabrikat. — Billigste Preise. Carl Beau, Theaterplatz No. 3, Nahe dem alten Theater.

Möbel-Magazin von Carl Hessel, Reichsstr. 23, 1. empf. einfache, sowie elegante Möbel, unter Garantie, zu billigen Preisen. in Barred, Balkons und ausgehogen, empfiehlt billigt das Kräuter-Gewölbe von Petroleum Wilhelm Schmidt jr., Nordstr. 32.

Zöpfe von J. A. Chignons, Urketten, Armbänder etc., eleg. gef. b. Ernst Schütz, Friseur, Theater-Pass. Sätze, Puffen, Uhrf. u. s. schnell u. bill. gef. neue Köpfe u. 4 A 50 v. d. Schrötergäßch. 11. Eine geübte Friseurin wünscht noch einige Monatsstunden. Kürnb. Str. 43, D. 1. 1. Das Atelier für Damengarderobe Clara Nebe, Grimma'sche Str. Nr. 30 Eingang durchs Garderobegäßchen, empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Toiletten. Eine sehr geübte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Preuergäßchen 1, 1. Etage. Damen- u. Kindergarderobe wird mod. u. billig gefertigt Klostergasse 6, 3. Etage. Damen- u. Kindergarderobe eleg. u. billig gefertigt Grimma'sche Str. 32, IV. Eine geübte Schneiderin empf. sich geehrt, Herrschaften im Fertigen von Damen- u. Kindergarderobe, auch wird Nähmaschinen-Arbeit aller Art angenommen Sidenenstr. Nr. 8, 3. Etage recht. Herrenkleider werden mod. u. repariert Blendinger, Burgstr. 9. Herrenkleider werden elegant gefertigt, modernisiert, ger. u. rep. Schröterg. 11. Oberhemd., gutig., som. g. Kuchst. u. preisw. u. schön gearb. Hospit. 14, IV. 1. Sammet-Garderobe wird von Regen, Druck u. s. Flecken ungetrennt u. nicht chem. gründl. gereinigt u. dann wie neu vorgefertigt (sig. Tr.) hier nur allein von W. Storch, Bräuerstraße 10. Chemische Fleckreinigung-Anstalt von Julius Pflitz, Ranstädter Steinweg Nr. 18, reinigt alle Herren- und Damengarderobe von Sammet, Seide, Wolle, Stückerien u. Elegante Damen- u. Kinder-Garderobe wird nach neuesten Journalen in u. außer dem Hause schon u. billig gefertigt Bläckerstraße Nr. 8, 4. Etage I. Wäsche, sow. ganze Ausstattungen werden schön u. gut gefädelt Klosterg. 16 I., 4. Tr. Wäsche wird sauber u. billig geplättet in u. außer dem Hause Hall. Str. 3, III. Wäsche wird noch angen. zum Waschen u. Bleichen. In erst. Brühl 62, im Gesch. Wäsche zu waschen u. plätten wird angenommen, Näh. Emilienstr. 6, Milchgefäß. Wäsche wird schön gewaschen u. geplättet (mit Glanz) Sophienstraße 22, Hof 1 Tr. Wäsche wird gut gewaschen u. geplättet. Näh. Kl. Fleischerstraße 4, Seifengehäft. Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zum Waschen und Blätten. Adressen Markt, Kaufhalle, im Bärtingehäft.

Die Prof. erf. m. gründl. Peterstr. 29, 3 Tr. Dr. med. Hermisdorf, Spezialarzt für Geschlechtskrankheiten, schlesische- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10—3 Nicolaistr. 11. Geschlechtskrankheiten heißt gründl. A. Schorsor, verpfl. Bismarck-Specialist, Reuffirhof 30, 2. Etage. Damm, Spec. heißt schnell und gründlich Geschlechts, Haut- u. Frauenkrankh. Thomaskirchhof 7, I., 8—8 Uhr. Weibliche Kranke 3—6 Uhr Radm.



Antimerulion Chem. Fabr. G. Schüllcke, Magdeburg

Trunksucht Magen- und Unterleibsleiden, heißt auch brüch nach 31jähr. Bem. Methode Dr. med. Heymann, Berlin SW., Yorkstr. 3

Lampert's Sicht-Balsam Schutze- die beste Einreibung gegen Reizen — Gegenstands- Rheumatismus — Sticht- und Hüftweh — Rücken- und Gliederweh — Zahn- schmerz — Kopf- u. Zahnschmerz, Frost- und Brandwunden in Flaschen zu 1 und 2 Mark, in allen Apotheken.

Van Baskirk's Sozodont von Hall & Kuckel in New-York, aus wertvollen amerikanischen Vegetabilien nach einem berühmten Rezept bereitet, ist das vorzüglichste und angenehmste Präparat zum Reinigen und Bewahren der Zähne, zur Stärkung des Zahnfleisches und zur Beseitigung von übertriebenem Athem, zugleich in Anbetracht des geringen jedesmal erforderlichen Quantum das billigste seiner Art. Für völlige Unschädlichkeit garantieren die amtlichen Prüfungen, wie auch der 21jährige stets heilende Abfall in allen Welttheilen. — Van Baskirk's Sozodont in eleganten Cartons, Zunder u. Plätzchen enthältend, für 3—4 Monate ausreichen, ist durch alle renommiten Handlungen der Branche zu beziehen.

Dr. Fittschke's nie bleibende Tinten leicht löslich in warmem Wasser. Herkennzeichen durch Julius Cohen, Sohn, Friedrichstraße 7, Probe-Bücher zu 1 Liter unter Nachnahme. Herkennzeichen für Schreiben von Behörden, Verwaltungen, Schulen und Privatzen liegen in Menge vor.

(R. B. 110.) Die Pianoforte-Fabrik von Waage, Erdmannsstr. 14, bestehend seit 1839, empfiehlt ihre Pianinos neuester Construction in eleganter Ausstattung von 500—600 A zum Verkauf unter 5jähriger Garantie.

Weinflaschen, Bier-, Viqueur- und Mineralwasserflaschen, Cognacflasken und Sodaflasken in beliebigen Formen liefern jedes Quantum zu billigsten Originalfabrikpreisen F. H. Seldel & Co., am Thier. Güterbahnhofe, Blücherstraße, Niederlage der Treibner Glasfabrik Friedr. Siemens.

Verkauf von Holzschneidwaren Bartwärdern Nr. 9, I. Etage. Hierzu wird Beilage.

Allgemeiner deutscher Schriftsteller-Verband.

Das nachstehende Rundschreiben ist dieser Tage an eine größere Anzahl deutscher Schriftsteller zur Verlesung gelangt:

Hochverehrter Herr! Es ist eine unbefehrbare Thatsache, daß der Schriftstellerstand in Deutschland noch immer nicht diejenige Achtung und Beachtung genießt, die ihm naturgemäß zukommt. Zweifelhafte Erwählungen, die sich Schriftsteller nennen, ohne irgend eine Berechtigung zu sein, haben durch ihre Unfähigkeit und Verkümmerten diesen Ehrennamen in den Augen des Publicums herabgesetzt und geschändet. Kurz, der Stand als solcher entbehrt der vollen und freudigen Anerkennung seiner Bedeutung und Würde — ein Sachverhalt, an welchem die glänzende Stellung einzelner Schriftsteller Rücksicht zu ändern vermag. In Erwägung dieser Verhältnisse und von der Ansicht ausgehend, daß ein fest gezierter Verband aller tüchtigen und ehrenwerthen Schriftsteller Deutschlands ein wesentliches Mittel der Abhilfe darbietet — verleiht die Societé des gens de lettres in Frankreich — haben die Unterzeichneten, angeleitet durch eine Vorlage der Leipziger Schriftsteller-Gesellschaft, „Symposion“, den Beschluß gefaßt, eine Reihe hervorragender Schriftsteller zu einer Vorberatung am Sonntag den 6. October d. J. nachmittags drei Uhr in das Hotel „Stadt Dresden“ zu Leipzig einzuladen.

Auch an Sie, hochverehrter Herr, geht die ergebene Bitte, sich an dieser Vorberatung gütlich betheiligen und so das geplante Unternehmen thätig unterstützen zu wollen. Nur wenn auch solche Schriftsteller, die für ihre Person keinerlei Interesse an dem Ausnahmestellen einer derartigen Vereinigung haben können, um der Sache willen ihren Beitritt erklären, nur dann wird unser Schriftsteller-Verband eine wirkliche Macht sein.

Die Punkte, auf die sich die Beratung zunächst erstrecken wird, finden Sie in dem hier beigefügten Entwurf. Selbstverständlich bleibt es jedem einzelnen Theilnehmer der vorberatenden Versammlung freigestellt, den Entwurf durch Vorschläge (sachgemäß zu erweitern).

Anmeldungen zur Theilnahme an der Versammlung vom 6. October werden — möglichst bis Ende September — erbeten unter der Adresse des mitunterzeichneten Dr. Friedrich Friedrich, Banne Straße Nr. 18, Leipzig, oder unter der des Secretärs der Leipziger Schriftstellergesellschaft „Symposion“, Herrn Victor Blüthgen, Redacteur der „Gartenlaube“, Königsplatz, Leipzig.

Friedrich Bodenstedt (Wiesbaden) — Ernst Schlein (Leipzig) — Friedrich Friedrich (Leipzig) — Julius Große (Dresden) — Robert Hamerling (Wien) — Franz Dirich (Leipzig) — Edmund Böser (Stuttgart) — Hermann Kette (Berlin) — Heinrich Laube (Wien) — Hermann Lingg (München) — Hieronymus Vorm (Dresden) — Alfred Reihner (Ergersheim) — Johannes Nordmann (Wien) — Theodor Hermann Vantenus (Leipzig) — Hermann Presbner (Frankfurt a. M.) — Hermann von Schmid (München) — Levin Schüding (Schloß Sassenberg bei Münster) — Friedrich Spielhagen (Berlin) — Feodor Weil (Stuttgart) — Josef von Weilen (Wien) — Ernst Wichert (Königsberg in Preußen).

Entwurf

Beratungen zur Gründung eines Allgemeinen Deutschen Schriftsteller-Verbandes.

- Der Zweck des Deutschen Schriftsteller-Verbandes ist:
 - 1) Energetische Vertretung der allgemeinen Interessen des Schriftstellerstandes nach innen wie außen hin.
 - 2) Bekämpfung des unberechtigten Nachdrucks in Deutschland und Regelung der Nachdruckverhältnisse mit anderen Völkern.
 - 3) Eventuelle Einlegung eines Ehrenzeichens, welches über Streitigkeiten unter Schriftstellern zu entscheiden hätte.
 - 4) Gründung gemeinnütziger finanzieller Institutionen, etwa einer Darlehenskasse u.
 - 5) Gründung eines jährlich stattfindenden Schriftsteller-Tages, auf welchem wichtige Fragen gemeinsam beraten werden und die persönliche Annäherung zwischen den einzelnen Mitgliedern des Schriftsteller-Verbandes vermittelt wird.

2. Mitglied des Deutschen Schriftsteller-Verbandes kann jeder wirtliche und unbekanntere Schriftsteller oder Journalist werden. Schriftstellerinnen sind nicht ausgeschlossen.

3. Jedes Mitglied des Schriftsteller-Verbandes zahlt einen Jahresbeitrag von 10 bis 50 M. Bleibt ein Mitglied länger als sechs Monate im Rückstande, so erlischt seine Mitgliedschaft und sein Anspruch an die Vereinskasse.

4. Der Deutsche Schriftsteller-Verband wählt zu seinem Vorstande sieben Mitglieder aus verschiedenen Städten Deutschlands; jedoch müssen der Vorsitzende und der Secretair in einer und derselben Stadt wohnen. Die Wahl erfolgt auf zwei Jahre; später scheiden mit jedem Jahre vier Vorstandsmitglieder, die jedoch wieder gewählt werden können, aus. Die Neuwahl der Vorstandsmitglieder erfolgt auf dem Schriftsteller-Tage.

5. Der Vorstand hat über die Aufnahme oder Ablehnung Dritter, die sich zum Beitritt anmelden, zu entscheiden, und zwar ist zur Aufnahme eine Majorität von fünf Stimmen erforderlich. Gründe für die Aufnahme oder die Ablehnung braucht der Vorstand nicht anzuführen. Er ist gehalten, über die sich Meldenden, wenn derselben ihm nicht näher bekannt sind, in möglichst umfassender Weise Erkundigungen einzuziehen.

Der Vorstand leiht alle den Schriftsteller-Verband betreffenden Geschäfte und führt die Cassen. Er ist

verantwortlich, jährlich auf dem Schriftsteller-Tage über seine Geschäftsführung, sowie über die Cassen Rechnung abzulegen.

6. An dem jährlich stattfindenden Schriftsteller-Tage können nur Mitglieder des Schriftsteller-Verbandes Theil nehmen.

7. Der Ort und die Zeit des Schriftsteller-Tages werden vom Vorstande bestimmt, und müssen mindestens zehn Wochen zuvor sämmtlichen Mitgliedern mitgetheilt werden. Die Tagesordnung wird vom Vorstande festgesetzt. Anträge von Mitgliedern müssen vier Wochen vor dem Schriftsteller-Tage dem Vorstande schriftlich eingekündigt werden. Die Tagesordnung wird vierzehn Tage vor dem Schriftsteller-Tage bekannt gemacht.

8. Es wird ein Blatt zum Organe des Verbandes gewählt, um die Mitglieder über das Geschlossene in Kenntniß zu setzen und ihnen Gelegenheit zu geben, wichtige Fragen öffentlich zu besprechen.

Ein Herbstausflug.

* Leipzig, 9. September. Der September scheint nachholen zu wollen, was die vorausgegangenen Sommermonate verstreut haben. Blauer Himmel wölft sich endlich über der fast schon ganz verschwundenen Menschheit und die Sonne strahlt anhaltend und warm vom Horizont. Glücklicherweise hat es das Aussehen, als ob der günstige Umschlag der Witterung ein andauernder sei. Unter solchen Umständen wird sich gewiß bei Menschen, die das schlechte Wetter oder andere Verhältnisse bisher zurückgehalten haben, die Lust zum Reisen regen und wodurch die gegenwärtigen schönen Tage sind zu einem Ausfluge in die freie Natur noch vortrefflich geeignet. Wir glauben den Wünschen mancher unserer geehrten Leser zu entsprechen, wenn wir sie auf einige Sagen des uneres Landes aufmerksam machen, deren außerordentliche Schönheit in neuerer Zeit auch den Leipzigiern durch Eisenbahnverbindungen nahe gerückt worden sind.

Die Tour, welche wir im Auge haben, erstreckt sich durch das obere Bismarckthal und das Bismarckthal, zwei Täler, die ziemlich parallel in naher Entfernung neben einander verlaufen und beide von Eisenbahnen durchzogen werden. Der dritte Tag hat zur Bismarckthal, der dann die hauptsächlichsten Punkte beider Täler in aller Kürze im Augenschein nehmen. Man fährt aus Leipzig früh 7^{1/2} Uhr vom Bismarckthal Bahnhof mit der Bahn über Borna nach Chemnitz und von dort nach Leipzig zum Bismarckthal mit der Chemnitz-Bismarckthal Staatsbahn weiter. In wenigen Minuten ist die Station Bismarckthal erreicht, wo die Bahn in das anmutige Bismarckthal abbiegt. Bisher hat man schon einen sehr hübschen Blick in das Thal und auf Schloß Augustsburg. Schloß Bismarckthal liegt links verstreut aus dem Walde hervor. Die nächste Station ist Erdmannsdorf, von welcher rechts am anderen Ufer der Bismarckthal das reizend gelegene gleichnamige Dorf, von einem Schloßchen überragt, zu erblicken ist. Erdmannsdorf wird hart von den Chemnitzern als Ausflugsort und Sommerfrische benutzt. Wer über mehr Zeit, als die oben angegebene zu verfügen hat, der besuche von Station Erdmannsdorf aus die nahe gelegenen Stadt Schellenberg und Schloß Augustsburg. Die Straße führt in Windungen am Schellenberg empor, ein Fußweg geht direct durch den Wald. Die prächtige Aussicht von der Höhe des Schloß Augustsburg lohnt die Bekümmung derselben. Hinter Station Erdmannsdorf zeigt sich links oben im Walde der Kammerstein, eine romantisch gelegene Felsklippe über der Bismarckthal, und nach wenigen Minuten fällt in dem hier sehr enge zusammenfallende Thale die große dem Reichthum des Bismarckthales im Auge. Man gelangt nun weiter nach Station Baldersleben, in deren unmittelbarer Nähe sich das bekannte große Spielwaaersdorf gleichen Namens befindet, und nach der Stadt Bismarckthal, welche sich, von der Bahn aus gesehen, mit ihrem neuen Seminar und ihrem Schloße recht hübsch ausnimmt.

Die Ankunft in Bismarckthal erfolgt gegen 10 Uhr Vormittags. Wir reisen, jetzt die Eisenbahn zu verlassen und die herrliche Strecke durch das Bismarckthal bis Bismarckthal zu Fuß zurückzulegen. Während bei Stadtbismarckthal das Thal etwas weiter geworden, verengt es sich oberhalb der Stadt wieder; Wald, Feld und Fluß gruppieren sich zu mannlichen, stets wechselnden und anmutigen Bildern. Zahlreiche Ueberbrückungen des munteren Bismarckthales, welches die waldreiche und seltsam Bismarckthale, Flüssen, u. i. w. unterhalten das Auge auf das Angenehme u. i. w. unterhalten das Auge auf das Angenehme. Die Stadt der Endpunkt der ersten Tagesstrecke, die Stadt Bismarckthal, liegt h. h. oben auf dem Berge, wohin in vielen Krümmungen eine Fahrstraße vom Bahnhofe im Thale und mehrere etw. s. kleine Fußpfade, welche die Krümmungen der Straße abkürzen, führen. Bismarckthal wird vermöge seiner südlichen Lage viel als Sommerfrische und klimatischer Luftortort benutzt. Eine gute Bierstunde davon befindet sich in einem Seitenthale der Bismarckthal das Bismarckthal, dessen Quelle, eine Thierme von 24^o Reaumur, in ihrer Fassung einen interessanten Anblick darbietet. Den prächtigsten Anblick hat man von der Villa Bismarckthal, welche sich gegenwärtig im Besitze des Leipziger Buchhändlers D. Spamer befindet. Die Villa liegt auf hoher Feldmarie dort am Abhange des Flusses und ist von schönen, wohlgepflegten Gartenanlagen, die von reissenden Begen, Bächen und Frischgruppen durchzogen werden, umgeben. Man sieht in das grüne Bismarckthal weiter aufwärts und auf die Hügel des immer höher werdenden Gebirges, in dem sich namentlich der Bismarckthal bei Annaberg vorhebt. Die Villa Bismarckthal ist durch die Liberalität des Besitzers täglich in den Stunden von 10 bis 3 Uhr dem Publicum allgemein geöffnet; wer zu anderen Tageszeit Einlass haben will, der muß sich an den Wirthner wenden. Bismarckthal hat zwei Gasthöfe, den Sächsischen Hof und die Sonne; man ist in beiden gut aufgehoben.

Am zweiten Tage geht man, nachdem man eben die Morgenstunden noch zu einer Besichtigung der Umgegend von Bismarckthal benutzt hat, auf der sehr ausdauernden Fahrstraße nach der sauberen und freundlichen Bergstadt Marienberg, die in einer

guten Stunde erreicht wird. Nach einem Aufenthalt wandert man weiter nach Dörfel, über den Exercirplatz nach Dorf Gebirge und Bismarckthal. Von hier aus besuche man unter Mitnahme eines Führers (Knaben beanspruchen ein Trinkgeld von 60 M.) nach dem Bismarckthal, einer wilden Felskette, welche sich über einem schauerlichen, von der wilden Bodau durchrauschten Abgrund erhebt. Gegenüber liegt eine Bergnahe, auf der einst ein Raubfuchs gestanden haben soll, und dahinter breitet sich der finstere Kriegswald aus. Diese Gegend wird vielfach als die wildeste Gegend bezeichnet; sicher ist, daß sie an düsterer Romantik von keiner anderen des sächsischen Erzgebirges übertroffen wird. Vom Bismarckthal führt links der Weg hinab nach dem Bodau Grunde und beim ersten Bache, das man im Grunde antrifft, steigt man am Bache aufwärts rechts nach Bismarckthal empor. Die Stadt ist weit bekannt durch ihre Serpentinsteinebrüche, welche zwischen Bismarckthal und Anprung liegen. Der Stein wird in einem Actien-Etablissement verarbeitet, zu welchem der Zutritt gestattet ist, und gerade so gefaßt und geböhrt, wie Holz und Eisen. Das Interessanteste sind die Bildhauerwerkstätte und das Lager. Mit der Wanderung bis hierher und der Besichtigung der Sehwürdigkeiten und Naturdenkmätern in und um Bismarckthal wäre der zweite Tag erschöpft.

Der dritte Tag steht zur Reise das Bismarckthal hinab zur Bismarckthal. Dieses Thal liegt in der Gegend auf prächtige Scenerie und reiche Abwechslung der Naturerscheinungen hinter dem Bismarckthal nicht zurück. Wir empfehlen an, das Thal von Bismarckthal an bis Bodau, wo die Einmündung des Flusses gleich dem Wald in die Höhe abwärts geht, und vielfach auf das weite Thal bis Bismarckstein und Grünthal zu Fuß zurückzulegen. Rüstige Fußgänger werden sich an dieser Fußwanderung mit voller Vergnügen haben. Da man immer die Eisenbahn zur Seite hat, so kann man die Strecken, welche im Wege zurückgelegt werden sollen, ganz nach Belieben bestimmen. Auch von Bodau-Bismarckthal ab bis Höhe behält das Thal seinen reizvollen Charakter; zu beiden Seiten der Bergabhänge bildet stets grüner, frischer Wald den Begleiter. Gebuß der Rückkehr nach Leipzig ist nöthig, daß man um 8 Uhr Abends in Station Borna eintrifft; um diese Stunde kommt dort ein Personenzug von Reichenstein an, der den Anfangspunkt der Bismarckthalbahn im Gebirge — an, der dann weitere Verbindung über Chemnitz nach Leipzig hat, wo die Ankunft 11 Uhr 30 Minuten Nachts geschieht.

Kaiserin Charlotte.

Ein Correspondent des „Neuen Völkischen Journal“ der kürzlich in Brüssel weilte, schreibt in einem Artikel über die unglückliche Kaiserin unter anderem folgendes: „Ede ich Brüssel verließ, bemühte ich mich, verlässliche Mittheilungen über den Zustand der Kaiserin Charlotte zu erhalten, die seit Jahren das sonnenlichte Lustschloß Leroueren (in der Nähe der belgischen Hauptstadt) besetzt. Zu einem Besuche der Kranken bedarf es der directen Erlaubniß der Königin, die nur in besonderen Fällen ertheilt wird. Der Anblick eines ungeübten Besuchers regt nämlich die Kaiserin immer auf; sie glaubt in den Besuchern Personen zu erkennen, die früher zu ihr in Beziehungen gestanden und noch heute in ihrem Geiste fortleben. Seitdem sie einmal selbst vor ihrem Brüdern — dem Könige und dem Grafen von Fländern — erkrankt worden war, enthalten sich diese, die leidende Schwester zu sehen. Die Königin aber kommt regelmäßig zweimal im Monat nach Leroueren; sie allein ist sicher, stets mit großer Liebe und Herlichkeit empfangen zu werden. Außer dem Commandanten des Schloßes, Obersten Banderdeide, gehören zur Umgegend der Kaiserin: die Ehrenname Frau Moreau, Tochter des belgischen General Frison, der pensionirte Regimentsarzt Dr. Hart, vier Kammerfrauen und ein Kammerdiener. Einmal monatlich kommt auch Dr. Wellens von der berühmten Landesanstalt in Gheel. Seit der Katastrophe in Mexico sind schon volle elf Jahre verstrichen. Die Wittve Maximilian lebte einige Zeit in Miramare, einige Monate in Laeken nächst Brüssel, und seit jehnthalb Jahren ist sie in Leroueren. Es lebte in der ersten Zeit die Lieberzeugung in der Kaiserin, daß ihr in Mexico Gift gereicht worden sei. Bald ging diese angebliche Erinnerung in die Furcht vor Vergiftung über. Während des mehmonatlichen, von der Königin von Belgien getheilten Aufenthalts in Laeken berührte die Kranke keine einzige Speise, die nicht in ihrer Gegenwart von der Königin gekostet wurde. Das Gedächtniß der Kaiserin nahm bald ab oder, richtiger, es schränkte sich auf die lebendige Darstellung einiger Eindrücke ein, während alle anderen ihrem Gebanten-Treife entfielen. So verpaß die Kaiserin bald alle Russische, die sie früher auswendig gewußt hatte; sie hätte das Talent, zu malen und zu zeichnen, vollständig ein; sie erinnerte sich der wichtigsten Daten ihres Lebens nicht mehr und erkannte Personen nicht, die nicht zur immerwährenden Umgegend gehörten. Wenn aber in ihrem Salon Leroueren die Wittve aufgestellt wurden, lehnte die Erinnerung an den Gians kaiserlicher Societen zurück. Sie hielt Cerle, mitunter mit ihren Gesellschafterinnen und Kammerfrauen, die sie mit Mon prince und Mon general und ähnlichen hohen Titeln belegte, oder sie bildete sich ein, von Höflichen umgeben zu sein, selbst wenn die Spiegel ihrer Appartements keine andere als ihre eigene einklammliche Gestalt zurückwarfen. Sie sprach Englisch, wie wenn sie dem englischen Gesandten antworten sollte, Italienisch, wie wenn eben ein Compliment des italienischen Ministers ausgesprochen worden wäre, ebenso Deutsch, Spanisch und jumeist Französisch. Bismarck hob für einen einzigen Augenblick die Aufmerksamkeit. Sie verlangte dann dringend und ungeuldig Halkleder, um sich dem Hofe, den sie noch immer anwesend glaubte, so zeigen zu können, wie es einer Kaiserin gebührt. Mit Angst betrachtete sie im Spiegel ihr einfaches Hauskleid, ihr ungeordnetes Haar, den Wangel an Schmutz und blühenden Blumen. Wenn nun andere Kleider gebracht wurden, dann heulte sie das betäubt gewesene Gesicht der Armen sofort auf. Sie nahm die ererbte lichte Robe für ein Hauskleid, sie dachte ihren Hals und ihre Arme mit den herrlichen Diamanten oder Smaragden geschmückt, und vor ihrem Auge fanden wieder die

posserren und Minister und Gesandten, mit denen sie sich unterhielt, bis die Müdigkeit sie zwang, die eingedickte Soiree aufzugeben und die in ihrer Bestellung Anwesenden gänzlich zu verabschieden. Die Kaiserin überrascht jetzt ihre Umgebung nur selten durch Bemerkungen, welche auf eine normale Kognitivität schließen lassen. Sie hatte lichte Augenblicke, so oft bisher in Leroueren eine außergewöhnliche Erscheinung auftrat. So erkannte sie dem Erzherzog Karl Ludwig, vielleicht an dem Gesichtsausdruck, vielleicht an der österreichischen Uniform, bei seinem Besuche vor zwei Jahren und eben so vor wenigen Tagen, als die Königin ihn nach Leroueren begleitete. Sie wußte zwar dem Erzherzog auf seine Frage nach ihrem Befinden nichts zu antworten und blickte während seiner Anwesenheit fortwährend vorlegen zur Erde; nach seinem Fortgehen äußerte sie sich aber zum Obersten Banderdeide mit den Worten: „On sait, c'est Charles Louis; on estait tres-content de le voir.“

Statistische Uebersicht

des Geschäftsbetriebes beim hiesigen Polizeiamte im Monat August 1878.

Verhaftungen wurden vorgenommen zusammen 843 (im Monat August 1877: 1047); von diesen wurden wieder entlassen: 305 (im Monat August 1877: 334); anderen hiesigen und auswärtigen Behörden aber überwiesen 45 und zwar wegen

Diebstahls 31, Unterschlagung 5, Betrugs 3, thätlicher Widererkung gegen Polizeibeamte 5, Körperverletzung 4. Vom Polizeiamte aber wurden in Haft gehalten und bestraft 490 (im Monat August 1877: 656) und zwar wegen Bettelns 177, Trunkenheit und Sclandals 65, Herberglosigkeit und herberglosen Perumtreibens 62, Einschleichen in fremde Wohnungen und Häuser 6, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 17, Excess auf Straßen und Plätzen 10, verbotswidriger Rückkehr 19, Bagabondiren u. Landstreichen 40, Sclandal in Wirthehäusern und Straßen 10, ungebührlichen Betragens gegen Polizeibeamte 6, Unzufug auf Straßen und Plätzen 25, stöckerlicher Verfolgung 5, Wegbleibens, resp. Entweichens vom Ausgange aus dem Georgenhause 113, Ungehorsam 6, Fällung 4, Entlaufens 9, heimlichen Aufenthalt 5, Unzucht im Freien, resp. Gewerbsunzucht 10.

Ferner waren 603 resp. PasiStrafen und Bedeutungen auszusprechen: 137 (im Monat August 1877: 162) und zwar wegen Contravention gegen das Proscriptionsregulativ 27, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 17, Contravention gegen das Bahnpolizei-Reglement 4, Verübung groben Unzufugs resp. grober Ungebühr 47, Contravention gegen die Melldungsvorschriften (Bekanntmachung v. 7. Mai 1872) 14, Thierquälerei 1, Fällung von Attesten 1, ungebührlichen Beitheimallens 1, nächtlichen Wärschens resp. Pärms 7, unerlaubten Angells 1, schnellen und gefährlichen Fahrens 11, Gehärdstoffens 1, Unzucht resp. Gewerbsunzucht 1, Führung verbotener Waffen 1, unbefugten Anschlagens von Placaten 1, unvorschriftsmäßigen Fahrens (Bekanntmachung vom 10. Februar 1876) 2.

Diebstahlsanzeigen wurden erstattet 140. Selbstmorde kamen vor 6 (5 durch Erhängen, 1 durch Ertränken). Selbstmordversuche 2. Unglücksfälle 11, darunter 2 mit tödtlichem Ausgange. 1 Person wurde erschossen und eine andere durch einen Stich in den Hals schwer verwundet. Im Excess wurden verlegt 10.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 8. Septbr. Obwohl es noch nicht möglich war, die Rechnungen über alle Forderungen bei der volkethümlichen Feier des Sedan-Tages in unserer Stadt zu erhalten, so läßt sich doch das finanzielle Ergebniß derselben im Großen und Ganzen jetzt übersehen. Die Ausgaben betrugen ca. 6400 M., während die Einnahmen (für Billeis 3756 M. 20 Pf., für Festessen 391 M., Referendons ca. 820 M.) sich auf nur 4600 M. belaufen. Es bleibt also aus den freiwillig gezeichneten Garantiescheinen (1791 M. 50 Pf.) und den baar eingezahlten Beträgen (3477 M. 92 Pf.) ein Deficit von etwa 1800 M. zu decken, so daß von den Garantiescheinen ungefähr 1/3, der gezeichneten Summen erhoben wird; von den Baarbeträgen wird 1/4 zur Deckung des Deficits mit verwendet und die anderen 2/3 (ca. 2300 M.) als Referendons für das nächste Fest zurückgelegt. Die von Rath und Stadtoberordneten übernommene Garantie von 3000 M. wird auch dies Jahr nicht beansprucht. Genaue Rechnungsdarlegung soll sobald als möglich erfolgen.

— o. Im Thüringer Hofe in der Burgstraße, einem der ältesten Häuser Leipzigs und bekannt durch seine nach bayerischem Kaiser eingegeführte Bierstubeordnung, hat sich zur Zeit eine interessante Umgestaltung vollzogen. Der alte thürmorige Bau, welcher aus dem 14. Jahrhunderte stammt, ist nach dem Entwürfe des Bauarchts Dr. Wörbes zu einer im gothischen Stil ausgeführten Bierhalle geworden und giebt dem ehrwürdigen Gebäudecomplex erst den mittelalterlichen Charakter, wie er sich für Resthätten so trefflich eignet. Die Tradition, daß hier ein Nonnenkloster gestanden habe, müssen wir entschieden zu-

Advertisement text on the left edge, partially cut off. Includes words like 'Bismarck', 'Gartenlaube', 'Symposion', 'Leipzig', 'Bismarckthal', 'Kaiserin Charlotte', 'Statistische Uebersicht', 'Aus Stadt und Land'.

Advertisement text on the right edge, partially cut off. Includes words like 'Bismarck', 'Gartenlaube', 'Symposion', 'Leipzig', 'Bismarckthal', 'Kaiserin Charlotte', 'Statistische Uebersicht', 'Aus Stadt und Land'.

rückweisen. Hier bestand sich in alten Zeiten die sogenannte „Schloßfreiheit“, und dort wohnten keine Mönche oder Nonnen, sondern ritterbürtige Geschlechter.

□ Leipzig, 8. September. Am heutigen Nachmittag fand das alljährlich übliche Leipziger Flottentag, an welchem sich die Mehrzahl hierher Kubclubs betheiligt, im Flussschiffkanal der Elster statt.

Am vergangenem Sonntag gab es in der ersten Morgenstunde auf dem Flößplatz eine solenne Pauerei, bei welcher sich auch Frauenzimmer betheiligt. Angeblich hatten angetrunzene Menschen mehrere vom Tanz tanzende Paare insultrirt und nach kurzem Wortwechsel kam es zu Tätlichkeiten.

Vermischtes.

Der Bernburger Geflügelzüchter-Verein beabsichtigt eine zweite allgemeine große Geflügel-Ausstellung von Hühnern, Tauben, Enten, Gänsen und sonstigem Geflügel.

Steuerbordseite 15 Fuß über den Grund erhoben ist. Der Thurm ist aus seiner Lage herausgefallen und liegt auf dem Meeresboden, wo er wohl liegen bleiben muß, selbst wenn das Schiff gehoben wird.

Episode aus der Mistolzer Katastrophe. Das Haus der Wittwe Vösch unterhalb des Kwas war der Schauplatz der größten Trauer und Erschütterung.

blieb am Leben, allein die beiden an ihren Hüften stehenden Kinder wurden von der fast bis an den Hals reichenden Fluth ertränkt.

Ein gestörtes Viduid. Am 17. August wurde das in der Nähe von Potsdville, Pa., gelegene Pulver-Magazin von S. A. Welsch u. Co., vom Blitz getrossen.

(Eingefandt.)

Glaubwürdigem Vernehmen nach hat der Rath unserer Stadt beschlossen, das f. Standesamt in den ersten Stod der Alten Waage zu verlegen.

Die in dieser Straße an Markttagen regelmäßig und wiederholt eintretenden Störungen des Wagenverkehrs würden sich bedenkliche Dimensionen annehmen, wenn künftig vor dem Standesamte 3, 4 oder 6 Wagen kürzere oder längere Zeit halten, wir wir die vor dessen jeglichem Eingange beobachtet haben.

(Eingefandt.)

Dem Kohlen consumirenden Publicum Leipzigs wird es sicher von Interesse sein, zu erfahren, daß sich in unserer Nähe, bei Froburg an der Eisenbahnlinie Leipzig-Gemmnig, ein Braunkohlenwerk „Himmelreich“ befindet.

Bericht

über die Wirksamkeit der hiesigen Anstalt für Arbeits- und Dienstlosensweisung.

Table with columns for August 1878, showing statistics for men and women in various categories like work, education, and placement.

Von der Anstalt wurden nachgewiesen: a. an männlichen Personen: b. an weiblichen Personen: 5 zum Kaddebrennen, 2 zum Kaddebrennen, 3 als Kaufmannen, 2 zu verschiedenen Handarbeiten, 2 zu Feldarbeiten, 1 Gartenarbeiten, 1 Glasblasen, 1 Holzbohlen, 1 als Schneider, 1 als Tischler, 1 als Buchhalter, 1 als Verkäuferin.

Resultat der Dienkboten-Nachweisung.

Table with columns for August 1878, showing results of service agent assignments in different areas.

Bei Bedarf von Arbeitskräften hält sich die Anstalt dem geehrten Publicum für fernere Besten empfohlen.

Lampendocht zu Petroleum und allen anderen Arten von Lampen, ausgezeichneter brennend, empfiehlt billigst Rudolph Ebert, Thomaskirchhof 9.

Watte, weiß, glatt, Verband- und bunte Watte billigst. E. Wagner, Thomaskirchhof 2. Pergament-Papier.

Kieferholzkohlen in ganzen Wagenladungen empfiehlt F. Wodars, Breslau, Sadovast. 18. Fruchtzucker Conditorer Rinsch.

Weinhandlung August Simmer, Petersstr. 35, empfiehlt 1878er Rheinwein, 1878er Moselwein, 1878er rothen Zauber.

Vorzügl. Ital. Weintrauben lie, a. Weiß, fr. Leipzig per Maß 70 S. l. Rorb. 250 Pfd. Belion aus Mantua, jetzt Thomaskirch. 7, l. 9-1 u. 9-6 Lbr

Vorzügl. Wein-Essig, à Liter 20 S., lieblich im Geschmack und Aroma, vorzugsweise zum Einmachen von Früchten geeignet, empfiehlt P. C. Müller, Rl. Windmühlengasse Nr. 7b.

Zum Einsetzen der Früchte empfehle als vorzüglichste Fabrikate Rheinwein-Essig à Fl. 25 S., Trauben-Essig à Fl. 20 S., Weißen Weinessig à Fl. 15 S.

Feinste ungarische Gur-Weintrauben in Original-Körben von ca. 14-17 Pfd. per Pfd. 30 S. I. A. Frelshmar, Thomaskirchhof 1.

Tafelobst (nur Äpfel) nimmt per October entgegen K. Schaller, Berthelms a. W. Brod!! Brod!!

Milchhalle, Dode Straße 4, oder der Reiter Straße, 2 Mal täglich Hindermilch, früh 1/2, Nachmittags 1/5 Uhr.

Rittgutsbutter alle Tage frisch Magazingasse Nr. 14. Beste Schlehse Salzbutler à Pfd. 1 A., in Kübelchen von 5-6 Pfd.

Täglich frische Sendung Kleider Speckpöklinge zum billigsten Tagespreis empfiehlt H. P. Bass, Bek. und Colonnadenstrassen-Ed.

Seezunge, Seehechte, heute Abend trifft Schellisch ein. Rebhühner Ernst Klessig, Dainstraße 3, Reiger Straße 15b.

Auerbach's Keller, Inhaber Aug. Haupt. Weinstube u. Restauration. Täglich frische Holsteiner und Whitstabler Mustern. Porter echt englisch. Pale Ale vorzüglich.

Schweizerkäse, 46. S. das Pfd., bei Nebrabnahme billiger. Auerbach's Hof 47. Verkäufe.

Villa-Verkauf bei Weißen. Meine kleine, 5 Minuten von Stadt u. Bahnhof Weißen vis à vis der Albrechtsburg im herrlichen Elbtale gelegene, solid gebaute Villa mit 70 Pfd. schönem Garten.

Bauplatz Ein elegantes Haus mit Garten habe billig bei 2000 S. Anzahlung zu verkaufen.

Hausverkauf. In einer an 2 Bahnen gelegenen lebhaften Stadt der Prov. Sachsen (ca. 10,000 Einw.) ist ein in bester Lage befindl. aus verzinnt. Haus mit

Ein Haus in Plagwitz mit fester Hypothek ist bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen durch Vieweger & Co., Dainstraße 3, 1.

In der Nähe des Peterssteinwegs ist ein solid gebautes Haus mit Garten preiswerth zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlgasse Nr. 9.

Ein Geschäftslokal, vorzüglich Lage, nahe am Marktplatz, für jedes Geschäft passend, mit 10-12 Mille preiswerth zu verkaufen. W. Uhlemann, Mühlgasse 9.

Ein herrschaftl. Haus am Reuen Theater ist herabz. für 50,000 S. zu ver. Julius Hoffmann, Sibonienstraße 56.

Für Oberkellner!! Ein Gasthof mit Küch., Tanzsal, überd. Regelbahn, Concert u. Gem. Garten, mit sehr fr. Brauereiwirtschaft, in Fabrik- und Garnisonsort mit 74,000 Einw. ist sofort oder später an einen thätigen Wirt zu verkaufen.

Gesucht
wird eine Säckerei in oder nächster Nähe
Leipzigs. Adr. bittet man niedergelassen
unter B. 10 Otto Nimm.

Gesucht innere Stadt Meßl. e. Restaur.
zu jed. Preis d. Kirsling Sternstr. 18c.
Ein j. M. f. Lotterie-Collections-Geschäft
gesucht. T. H. Vorent, Berliner Str. 117.

Für ein Wirtschaftsmagazin wird zum
15. d. s. d. ein mit dieser Branche ver-
trauter Commis als Verkäufer gesucht.
Offerten unter H. 26 an die Expedition
dieses Blattes.

Für eine Maschinenfabrik,
welche sich mit dem Bau von Dampfmaschinen,
Mühlern, Maschinen für Pappen- u. Papier-
fabrication und Landwirthschaft beschäftigt,
wird ein praktisch-befähigter Werkführer
gesucht. Geübte Bewerber werden gebeten
Schriftlich mit Abschrift der Zeugnisse, An-
gabe der bisherigen Thätigkeit und der
Gehaltsansprüche unter J. A. 200 an die
Annoncen-Expedition von Haasensteln &
Vogler in Leipzig einzuliefern. (H. 52972.)

Das Neue Leipz. Vermittl.-Bureau
Königsplatz. Zum Deutschen Haus, sucht:
1. Einkauf-Kaufhaber, gel. Gärtner,
2. tücht. Contingentisten außerhalb,
1. Schriftmeister für Futterfabrik,
1. Wirtschaffmeister für Futterfabrik.

1. Sec.-Bewalter gel. Burgstraße 2, 1. Tr.

Gravur-Gehülfe
fürs Stempelfach gesucht bei
Carl Bremme in Cöln.

Gute Zeichner, die sich als
Cromolithographen
ausbilden wollen, finden dauernde Stellung
Hofstraße Nr. 3, Hermann Springer.

Photographie.
Ein tüchtiger Portrait-Neudrucker findet
Stellung zum 1. October. Proberbeiten
erbeten. Julius Kosmehl, Rogeburgstr.

Gesucht ein nicht zu junger Buchbinder-
gehülfe nach auswärts. Zu melden von
1-3 Uhr in der Buchhandlung von
C. O. Deeg, Serlingstraße Kreuzstraße.

Buchbindergehülfe,
accurate Partiarbeiter suchen
Große & Barthel.

Für Schlossermeister.
Ein tüchtiger Schlossermeister oder ein
Gehülfe, der sich selbstständig machen will,
findet in Scheunweg bei Leipzig dauernd
gute und lohnende Arbeit für Privatleute,
sowie speciell für Kurzwarenhandlung. Reflec-
tantem wollen ihre Adr. unter Z. Z. 1000
Leipzig, postlagernd niedergehen, worauf
sofort nähere Mittheilung erfolgt.

Goldschmied gesucht Rudwigsstr. 4

Holz bildhauer gesucht
Nollstraße Nr. 187.

Gesucht 1 Glaserschleifer: Rant. Steinweg 19.

Lapetierergesellen, tüchtig, Poststr.

Gesucht Tischlergehülfe Weststr. 80.

Gesucht 1 Schlosserlehrling Reiger Str. 16.

Ein Zettler-Gehülfe wird gesucht
Nicolaistraße Nr. 23, Geyse.

Ein tücht. Kürschnergehülfe sucht
Ed. Habersang, Nicolaistraße Nr. 45.

2 Taschner sucht sofort M. Liehe-
gott, Or. Fleischer, 21, Stadt Gotha.

Ein tüchtiger Tischler,
welcher bereits auf Buchdruckerentwürfen
gearbeitet hat und ein tüchtiger Mechaniker
für den sofortigen Beschäftigung finden
J. G. Scheller & Co., Brüderstr. 24/25.

Ein tüchtiger Tischlergehülfe sucht
für Stube G. Völk, Bindenstraße 33.

Malergesellen sucht
Schreiberstraße Nr. 16, Hof 1 Treppe.

Ein tüchtiger Malergeselle wird ge-
sucht J. H. Klontzmann, Moritzstraße 17.

Für eine größere Wäbe wird ein Ober-
müller gesucht. — Nur tüchtige Bewerber,
die in gleicher Branche gearbeitet, wollen
Offerten mit Beschriftung ihrer Zeugnisse
unter J. B. 460, in der Expedition dieses
Blattes niederlegen.

Lehrling gesucht!

Ein älteres dieses Manufactur-Engros-
Geschäft sucht zum baldigen Antritt einen
Lehrling mit guten Vorkenntnissen und aus-
geübter Familie. Meldungen nimmt
unter F. H. 10 die Filiale dieses Blattes,
Katharinenstraße 18 entgegen.

Lehrling-Gesuch.

Für eine Buchhandlung einer größeren
Stadt Sachsens wird zum 1. October ein
Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.
Offerten werden unter B. M. 80 durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein dieses Export-Geschäft
wird ein

Lehrling

zum sofortigen Eintritt gesucht. Selbst-
geschriebene Offerten sub C. E. 1006,
an Rudolf Mosse hier.

Ein Lehrling mit Vorkenntnissen wird
für das Comptoir eines Engros-Geschäfts
gesucht. Offerten sub B. 32 durch die
Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1 Tischlerlehrling Weststr. 80

Lehrling als Maler, Radierer sucht
J. Stral, Brandvorwerkstr. 91.

Ich suche für 1 Weinhaus, 1
cantonal Eberf. reis. Geschäftsf.
Franz Schlupf, Zankstraße 4.

Gesucht 1 H. Lotter Kellner f. Bohnh.,
Lütz. Hausstr. 1, Werner, H. Fleischer, 15, 1.

Gesucht sofort ein ord. junger Kellner
Köpenick 3, Darmstädter Hof.

Gesucht 1 k. d. 2 Kellner, 16-18 J.,
u. 1 gem. Hausbursche, welcher leicht von
Militär entl., im Platschb. Wsch. Böhmer, 15, 1.

Stellensuchende (aller Branchen)
wird d. den Annoncen-Reporteur
Nitterstraße Nr. 19 placirt.

Tüchtige Colporteur
zum Betrieb gut lohnender Artikel
gesucht
Eisenstraße 1, 1.

Zum baldigsten Antritt suche ich einen
mit der Weinbranche vollständig vertrauten
Kaufmann C. A. Geler, Eisenhandlung,
Kordstraße.

1 umsichtiger solider Mann m. Caution
wird gesucht. Adressen unter M. P. 307
in der Expedition dieses Blattes.

2 Zettler können auf einige Wochen
Arbeit erhalten bei
C. G. Röder, Gerichthweg.

1 j. M. m. 100-150 M. Caution
gel. d. A. Lorenz, Berlin Str. 117, v. 1.

Ein Diener für adel. Familie sof. gef.
Adr. unter M. 99 in die Exp. d. Blattes.

**Ein zuverlässiger, gut empfohlener
Krankenwärter**
wird gesucht Goethestraße Nr. 4 part.

Gesucht wird ein frätiger Ausarbeiter
im Alter von 18-20 Jahren. Zu melden
in der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung,
Grimm. Str. 16, früh von 9-10 Uhr.

Kräftiger Arbeitsbursche
für Schlosserei gesucht
Carl Schmidt,
Reudnitz, Leipziger Str. 1.

Einem frätigen Burschen sucht
Helrich Barthel, Querstraße Nr. 19.

Ein anständiger Bursche, 13-14 Jahre,
wird verlangt Bindmühlenstraße 8-9.
Herrmann Wegner.

Ein tüchtiger Kellnerbursche für 15. d.
gesucht Kleine Fleischstraße Nr. 7.

Gesucht wird soogleich ein Bursche von
16 J. Reudnitz, Seitenstr. 24, i. d. Rest.

Bursche zum Schürprepariren-Soßen
gesucht Schreiberstraße Nr. 3, 1. Tr.

Ein ordentlicher u. ehrl. Kaufbursche
wird zum sofortigen Antritt gefrdt.
Leipzig, Daintstraße Nr. 4.

Für ein Wärbengeschäft wird frant-
zösischer Herr zu Ausführl. eine durchaus
tüchtige Verkäuferin gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen er-
beten unter H. S. 5603 durch Annoncen-
Bureau von Bernhard Freyer, Neu-
markt Nr. 39.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein ge-
wandtes Bademädchen in sechsten Jahren
Turnerstraße Nr. 2, Baderei.

Tüchtige Rosenarbeiterinnen finden dauer-
ndes Engagement. Ackermann & Hering.

Eine geübte Souquet- u. Kranzbinde-
lerin wird sofort gesucht. Adr. unter H. H. 307,
in der Expedition d. Bl. niedergelassen.

Ein gewandtes Mädchen für gefärbt. Ver-
richt. gel. Woelker & Gubardt, Rranckmann.

Drei Mädchen werden zu leichter Arbeit
gesucht in der Papier-Fabrik-Fabrik von
Hugo Telekman Nachf. F. W. Richter,
Zapfenstraße 28.

Gesucht werden mehrere junge Mädchen
zu leichter Arbeit bei hohem Lohn Gerber-
straße Nr. 21, Hof parterre. Seeger.

Mädchen können Festen u. Italien gründl.
lernen Reudnitzfeld, Clarastraße 144, H.

Cartonnagen- u. Arbeiterinnen erhalten
Arbeit Oesertstr. 18, 2. Etage.

Gaufrirerinnen f. ein. Hecht verf. Artikel
sucht Bald. Bamberg, Gutfischer Str. 9.

Einige nicht zu j. anst. Mädchen
finden Beschäftigung bei
C. R. Kässmotel, Pleiße 2c.

Tüchtige Punctirerinnen sucht C. G.
Naumann, Universitätsstr. Nr. 15.

Eine j. gebildete Dame, die perkt in
der feineren Küche ist, die Hauswirthschaft
gründlich versteht, im Nähen und Wäben
nicht unerfahren ist und die Schularbeiten
eines Knaben von 7 Jahren überwaehen
kann, wird zum 15. September od. 1. Oct.
gesucht. Gebl. Offerten bittet man unter
der Chiffre J. 849 in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Wirtshafterin - Gesuch.

Antritt Neujahr 1879, energisch u. tüch-
tig in Küch- u. Viehwirthschaft. Abschrift.
Zeugnisse erbeten unter H. Z. postlagernd
Lützen. (H. 5738 b.)

Ein vermögendes Mädchen wird als
Wirtshafterin für ein Dorn gesucht.
Adr. unter K. 41 in die Exp. d. Blattes.

Ein Stubenmädchen, im Nähen und
Wäben bewandert und gute Zeugnisse be-
sitzend, kann sofort Stellung finden
Felsstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht
wird ein nicht zu junges Mädchen als Stuben-
mädchen u. für größere Kinder
Querstraße 21/23, 1. Etage.

Gef. Köchin, abl. Verich, 4 Stubenmädch.,
5 Köchin, in 1. Hof, 10 Köche u. Hausm., a.
Küche d. Frau Wolff, Peterstr. 40, Tr. C.

Gesucht wird zum 1. Oct. eine in den
gelegten Jahren, geübte, ganz zuverlässige
und nur mit guten Zeugnissen versehene
Person, welche einem einlad. bürgerlichen
Haushalt vorziehen kann, Kochen, plätten,
sowie jeder Hausarbeit sich willig unterzieht.
Näheres zu erfragen Mittelstr. 20, 2 Tr. r.

Eine Köchin,
in ihrem Fache tüchtig, wird zu baldigem
Antritt gesucht. Mit Zeugnissen zu melden
Querstraße 31-33, Gartengeb. 1. Et. von
5-6 Uhr Nachm. am 10. d. M. Auf-
dem Ritschnefeld, Seitenstraße 15.

Durch das Placiren - Inkrit von
Frau Sidonia Kotoramund, Poststr. 15
werden gesucht:
12 perfekte Köchinnen,
24 Köchinnen für Küche u. Haus,
10 Jungem. u. 6 j. Kindermädchen.

Eine perfecte Köchin für Restaurant ge-
sucht per Monat 8 Thlr. Schulhofstr. 2, 1.
Gef. Köchin, Ref. mehr Köchenm., 3 Auf-
waschm., 4 Mädch. f. Alles Eberhardstr. 7a, p. 1.

Gesucht w. für ein Hotel eine Köchm-
sell, a. ein tüchtiges Herzmädchen und ein
ordentl. Zimmermädch., beide bis 1. Oct.
Stellung recht aus. 10 Mädch. für Küche
und Haus, 2 tüchtige Köchin, 3 erfahrene
Stubenmädch. b. 1. Oct. Universitätsstr. 12, 1.

Auf ein Rittergut bei Leipzig wird zum
1. October eine im Kochen, Baden und
Einmachen geübte Köchin gesucht. Näheres
Diensttag von 1/1 bis 6 Uhr im Hotel
de Russie zu erfragen. Zeugnisse mit-
bringen.

Gesucht wird für 15. September eine
gut empfohlene Köchin, welche plätten kann.
Zu melden mit Buch nach 10 Uhr
Rürnberger Straße 2, 2. Etage.

Gef. Köchinnen f. Privat u. Ref. hier u.
andw. Stubenm., Wirtsh., Mädch. f. Ref.,
Haus u. Kindermädch. Querstr. 20, 2. Et.

Gesucht wird sofort od. bis 1. 15. Sept.
ein älteres ordentliches Mädchen f. Küche
und Haus

G. Pinfert, Hoffendorfer Hof.

Gesucht per 1. Oct. ein alt. erf. Mädch.
w. selbstständig gut kochen kann u. etwas
Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten
Zeugn. mögen f. m. Urgentl. G. 51, H. 2.

Gesucht wird zum 15. Septbr. in eine
Kaffeeküche ein frät. Mädchen Neumarkt 2.

Gef. ein anst. Mädchen, welches selbst-
ständig kochen u. Hausarbeit verrichten
kann, u. ein erfahrenes Kindermädchen.
Wutzeng. erforderl. Eldonienstr. 40 p.

Gef. 1. Octbr. ein tüchtiges Mädchen
für Küche u. Haus Gemandg. 6, 4. Et. r.

Ein anständiges Mädchen, welches allein
gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit
mit verrichtet, wird bei gutem Lohn für
1. October gesucht. Zu melden Rantstädter
Steinweg Nr. 1, im Geschäft.

Gesucht 1. October ein Mädchen f. Küche
u. häusl. Arbeit Emilienstr. 14, 1. Et. r.

1 Köchin perfect, für Restaurant sofort,
sowie Mädchen für Küche u. Haus, 2 frät.
B. Sonntag, Reudnitzhof 14, Hof 1 Tr.

1 tücht. Dienstmädchen für Küche u. Haus-
arbeit gesucht Schulm. d. Bergstr. 20.

Gesucht für 1. Oct. oder auch früher ein
Mädchen in gelesenen Jahren, das einer
bürgerl. Küche vorziehen kann u. sich aller
Hausarbeit unterzieht. Mit ganz guten
Zeugnissen zu melden Rantstraße 3, 1.

Gesucht wird sofort od. 15. Sept. ein
ordentl. Mädchen für Küche u. häusliche
Arbeit Gledtenstraße Nr. 4, parterre.

Ein ordentl. frät. Mädch. wird für häusl.
Arbeit u. Küche gef. Böhmer, 2, 2. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeug-
nissen findet Stelle für Küche und Haus-
arbeit. Zu melden Rortmühlstraße Nr. 14,
3. Etage, von 9-3 Uhr Nachmittag.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein älteres
Mädchen für Küche und Haus
Brandweg Nr. 2 im Bäderladen.

(R. B. 129.) sofort oder später ein
reint. ord. Mädchen für
Küche und Haus
Vornatowstr. 12, 1.

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben-
Küchen- u. Hausmädch. bei hohem Lohn ge-
sucht bei Frau Modes, Rürnb. Str. 4, II.

Gesucht ein reines Mädchen, welches
zu Hause schlafen kann, Plaßg. Straße 25.

Ein Mädchen von 15 bis 18 Jahren in
Dienst gesucht Cuhlar Adolphstraße 18.

In einem anständ. Haushalte wird ein
Mädchen gesucht. Selbste muß plätten u.
kochen können. Lange Straße 13, 1. r.

Gesucht wird ein junges Mädchen für
alle Arbeiten. Zu melden Reudnitz, Gremy-
straße Nr. 19, 1. Etage.

Ein streng reines zuverlässiges
Mädchen wird zum 15. September gesucht.
Nur mit guten und längeren Zeugnissen
zu melden
Cöberstraße Nr. 8, parterre rechts.

Ein tauberes, fleißiges Mädchen, das
durchaus tüchtig in häusl. Arbeiten und
etwas erfahren im Nähen ist, findet noch
sofort Tags über Beschäftigung bei
H. Spindler, Universitätsstraße 10.

Ein frätiges, ordentl. Mädchen f. Haus-
halt mit 2 Kindern sofort gesucht
Reudnitz, Schulstraße 6, 1. Et. r.

Gesucht wird ein ordentl. mit g. Zeug-
nissen verseh. Mädchen v. 17 J., welches nähen
kann, 1. Oct., zu spr. 3-4 Frankf. Str. 34, II.

Gesucht ein Mädchen v. 15-16 J. für
häusl. Arbeit zu Venten ohne Kinder zum
15. Sept. Kreuzstr. 17, Schulsaarengesch.

Gesucht wird ein reines Dienstmäd-
chen Lange Straße 22, 2. Et. links.

Gesucht wird sofort oder 15. d. s. ein
junges ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit
Rantstädter Steinweg 75, 2. Etage.
Sof. 19 Mädch. f. all. häusl. Arb. Badhofstr. 7, II.

Gesucht ein einf. fleiß. Mädchen zum
15. September Weststr. 79, 1. Etage.

Gesucht sofort ein junges Mädchen von
15-17 Jahren für häusl. Arbeit Kupfer-
gäßchen Nr. 11, Buchhandlung.

Ein nicht zu junges zuverlässiges
Mädchen wird gesucht.
Zu melden mit Buch Cöberstraße Nr. 8,
2. Etage rechts.

Gef. 1 frät. Mädch. m. g. Zeug., bei
hohem Lohn Böttcherpäßchen Nr. 3, 2 Tr.

Ordentl. Mädchen findet bei guter Be-
handlung Dienst Rürnb. Str. 42, d. I. l.

Gesucht sofort ein Mädchen für Alles
Reudnitz, Kochengartenstraße 5, 2. Etage.

Gef. 1 Lehr. Mädch. zu einj. Vent. Nicolaistr. 8, I.

Ein bestempfohlenes, arbeitsames, braves
Hausmädchen, das waschen u. plätten k.
u. Liebe zu Kindern hat, für sofort gesucht
Johannesgasse Nr. 29, 3. Etage links.

Ein ordentl. reines Mädchen für Alles
verlangt Promenadenstraße 6, parterre.

Gef. 1 Dienstm. m. Buch Turnerstr. 4, III. l.

Quatell. Dienstherrf. gef. Querstr. 6 im Hofe.

Zum 15. September wird gesucht für
häusliche Arbeit ein junges Mädchen,
welches auch zugleich in weiblichen Ar-
beiten bewandert ist.

Zu erfragen von 9-11 Uhr In-
selstraße Nr. 1 E, 3 Treppen links.

Gesucht 1. Oct. ein ordentl. Mädchen f.
häusl. Arbeit Carolinenstraße 8 im Gart. I.

1 Dienstmädchen gef. Schulg. 2, I.

Ein reines fleißiges Mädchen wird
für Alles gesucht.

Für mit Buch zu melden Pfaffenroser
Straße Nr. 28 part., Restauration.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen findet
Stelle für häusliche Arbeit
Alexanderstraße 8, Hof 1.

Für mein Hotel suche per 1. Oct. eine
ältere durchaus erfahrene Wirtsch.

Meldungen unter Angabe der Referezen
und Gehaltsansprüche erbeten
Calbe a/S.
Otto Treller,
Hotel J. goldenen Stern.

Eine Buffetmamsell

wird zum 1. Octbr. in ein größeres Re-
staurant gesucht, selbige muß streng solid
und im Besig guter Zeugnisse sein. Adr. u.
O. H. 47 in der Expedition d. Blattes.

Gef. 1. Kellnerin Eberhardstr. 7a, p. 1.

Gesucht j. frät. Mädchen v. Lande f. Restau-
rant. Frau Franke, Nicolaistraße 8, 1. Et.

Gef. 1. 15. Sep. 1. Mädchen für Küch- u.
Hausarbeit Bindmühlenstr. 49, Klemperl.

Gef. 1. 1. ord. Mädch. f. Kinder u.
häusl. Arbeit Gaitstr. 13 part. rechts.

Freundl. Mädchen für ein Kind gesucht.
Zeugnisse erwünscht Blücherstr. 26, IV. r.

Gef. 1. 1. Kinderm. Eberhardstr. 7a, p. 1.

Gesucht ein braves zuverlässiges Kinder-
mädchen zum 15. September Humboldtstr.
Nr. 30, 1. Etage links.

Ein möglichst vorgebildetes, gut empfohl.
Kindermädch. zum 15. sep. Eiferstr. 23, I. l.

Gef. 1. 15. d. oder sof. ein frät. Kindermädch.,
welches schon gedient Leibnizstraße 3, 2. Et.

Ein zuverlässiges, anständiges Kinder-
mädchen mit guten Zeugnissen wird ge-
sucht Promenadenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen circa
14 Jahre, aus diesem anst. Familie f. die
Tagesarb. i. Ausf. d. Kind. Grimm, Steinweg 53, II.

1 frät. gef. Amme sof. gef. Eberhardstr. 7a, p. 1.

Gesucht wird sofort ein Mädchen oder
Frau zur Abwartung eines kranken Kindes.
Zu melden Café Carola, Thomanstraße.

Ein zu waschmädchen wird 1. sof Antritt
gesucht Halleische Straße 13, in d. Restauro.

1. 1. 1. 15. d. oder 14-16 Jahr. w. f. d. Nach-
mittagsstunden gesucht Brüderstr. 9, III. r.

Küch. v. fr. 10 u. an gef. Eiferstr. 43, III. l.

Eine einzelne Dame sucht eine beständ.
empfohl. Person als Stübchenwahrin bei
Kaufmännern. Für zu leistende Dienste wird
freie Wohnung, Heizung u. ll. Geldentschäd.
gem. Adr. unt. C. H. 279 Exp. d. Bl. erb.

Ein Aufwartung für Vormittagsstunden
wird gesucht
Inselstraße 1c part.

Gef. 1 Aufwärterin Gutfischer Str. 7, I. l.

Aufwartemädchen gesucht Reudnitzhof 1 p.

Stellengesuche.

Ein Cand. theol. & paed. mit Behebe-
reitung in Geographie für alle, Geschichte u.
Deutsch für Mittelklassen sucht Oetbr.
Erektion. Adressen erbeten in der Ex-
peditio dieses Blattes unter J. S. 161.

Agentur.

Ein gut eingeführter Agent sucht für
Chemnitz die Vertretung eines leistung-
fähigen Hauses in Kasse- und Colonial-
waren.
Offerten sub Z. M. 485 an die Herren
Haasensteln & Vogler in Chemnitz.

Eine arde. Braunschweiger Firma
mündigt unter Bewilligung vortheilhafter
Conditionen Vetterie-Verbindungen anzu-
nehmen. Reflektanten mit Angabe guter Re-
ferenzen wollen sich unt. A. B. 100 an Herren
Haasensteln & Vogler i. Braunschwe. wend.

**Ein in Berlin ansässiger,
prakt. erfahrener Kauf-
mann wünscht zunächst**

Aufwartung gesucht Seb. Bad-Str. 14, 1. L.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht in einer juristischen Expedition als **Schreiber (Anfänger)** gratis zu arbeiten. ...

Stelle-Gesuch.

Ein praktisch erlernter Celonom, 26 J. alt, sucht Stellung als **Verwalter**, ...

Ein Parlämentar, mit der Fabrication aller Toiletten-Seifen, ...

Ein junger Mann, Tapezierergeselle, sucht irgend welche Beschäftigung. ...

Ein tüchtiger Tapezierergeselle mit sehr guten Zeugnissen sucht bis 1. October Stelle. ...

(R. B. 121) **Kellner** sucht dauernd Stell. ...

Wiener

Für **Hoteliers** und **Restaurateurs**. Ein junger gewandter Kellner, ...

Ein junger kräft. Mann sucht für tägl. noch einige Stunden Beschäftigung. ...

Ein junger militärf. Mann, der gute Kenntnisse aufweisen hat, sucht Stellung als **Faktor** oder **Rechnhelfer**. ...

30 Mark

Demjenigen, der einem solchen entlassenen adjectiven Cavalierhelfer, gelehrten Kaufmann mit besten Zeugnissen, eine passende Stelle nachweist. ...

Stelle gesucht.

Ein gebierter Künstler mit besten Zeugnissen sucht Stellung als **Kautischer**. ...

Ein junger Mann sucht eine Hausmannsposition. ...

Ein j. kinderb. Ehepaar, in Land- und Gattwirtschaft erford. sucht Beschäftigung; ein junger Mann sucht Stelle als Diener, ...

Ein ordentlicher Familienvater mit gut. Zeugnissen, sucht Stellung als **Kautischer**, ...

Für einen jungen Menschen v. 15 Jahr. wird Stellung als **Kaufbursche** gesucht. ...

Ein junger Mann sucht Stelle als **Kaufbursche**. ...

Eine geprüfte Lehrerin, der über ihre bisherige Thätigkeit an einigen Schulen Deutschlands die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht für Michaelis oder Ostern Stellung in Leipzig oder Umgebung. ...

Eine junge Amerikanerin, welche geläufig deutsch und auch etwas französisch spricht, sucht eine Stellung als **Gesellschafterin**. ...

Ein junger Mann, welcher sich in einem Schnittwaarengeschäft thätig war, sucht 1. October Stellung als **Verkaufertin**. ...

1 anst. von der Herrsch. empf. Verkäuferin, sucht in Posament- od. ähnl. Gesch. Stell. ...

1 Verkäuferin sucht wegen Geschäftsauflösung. 1. Oct. andern. Stelle. ...

Ein junger gewandter Verkäuferin, welche schon 2 Jahre ein Geschäft selbstständig geführt hat, sucht baldigst Stelle, ...

Eine geübte Schneiderin u. noch mehr Beschäft. ...

Eine Schneiderin sucht auf seine Damen- und Kinderkarderobe noch mehr Beschäftigung. ...

Zwei im Aufnehmen und Weisnähnen durchaus tüchtige Mädchen suchen in oder außer dem Hause dauernde Beschäftigung. ...

Ein ordentl. Mädchen, welches selbstständig, ...

Ein ordentl. Mädchen, das einer bürgerl. Küche allein vorstehen kann, ...

1 pers. Ruchsch. in B., auch geübte Quarb. sucht Besch. in F. ...

1 anst. Köchin sucht 1. Octbr. Stelle. ...

1 unabh. Frau f. in Waschen, Kochen, ...

1 Mannsch. f. alt. Ruchsch., 1 Kochmams., ...

1 anst. Köchin mit besten Zeugn. sucht sof. Stelle als ...

1 Köchin m. sehr g. Attesten, die etw. Hausarbeit ...

Ein solides Mädchen, welches einer Wirtschaft oder Küche ...

Ein j. Mädchen von 18 J. sucht zum 1. Octbr. einen ordentl. Dienst ...

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle für Küche und Haus zum 1. October. ...

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder zum 15. September Stelle für Küche u. Hausarbeit. ...

Ein empfindl. Mädchen, das der f. bürgerl. Küche allein vorstehen kann, ...

Ein anst. aeb. Mädchen sucht Stellung f. Küche u. Haus zum 15. d. oder 1. Oct. ...

Ein Mädchen sucht Stelle für Haus- u. Küchenarbeit bei einem Leuten. ...

Ein in der feinen bürgerl. Küche, sowie in allen weibl. u. häusl. Arb. ...

Ein ordentl. älteres Mädchen sucht bis zum 1. Oct. Stelle für Küche u. Haus. ...

Ein junges anständ. Mädchen sucht j. 1. Oct. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. ...

2 Mädch. f. St. für K. u. H. das ältere kann a. plätt. u. nähen ...

1 ordnl. Mädchen sucht Dienst f. Küche u. Hausarbeit. ...

Ein anst. älteres Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. ...

Ein j. Mädchen f. St. f. Küche u. Haus. ...

2 Mädch. welches noch u. Hausarb. beforat, sucht 15. Sept. Stelle Neumarkt 124, IV.

Ein j. ordentl. Mädchen aus Thüringen sucht Stelle den 15. d. oder 1. Oct. für Küche u. Hausarb. ...

1 ordentl. Mädch. sucht Stelle f. Küche u. Haus v. 16. Sept. o. 1. Oct. ...

Ein Mädchen in Küche u. Haus, sowie im Waschen u. Plätten bewand., ...

Ein j. Mädchen sucht Stelle b. j. 1. Oct. für Küche u. häusl. Arbeit. ...

1 anst. Köchin, welche in f. Küche u. weibl. Arb. erford. f. sof. Stellung bei ein. Leuten oder alt. Herrn als Stütze und Gesellschafterin. ...

Ein anständ. gebild. Mädchen sucht Stelle zum 1. Octbr. oder 1. Novbr. als Stubenmädchen. ...

Ein junges Mädchen vom Lande, welches hier in Stelle war, ...

Ein junges anständ. Mädchen, längere Zeit als Junger in Berlin, ...

1 anst. von der Herrsch. empf. Verkäuferin, sucht in Posament- od. ähnl. Gesch. Stell. ...

Ein ältere Köchin sucht 1. Octbr. Stelle. ...

1 unabh. Frau f. in Waschen, Kochen, ...

1 Mannsch. f. alt. Ruchsch., 1 Kochmams., ...

1 anst. Köchin mit besten Zeugn. sucht sof. Stelle als ...

1 Köchin m. sehr g. Attesten, die etw. Hausarbeit ...

Ein solides Mädchen, welches einer Wirtschaft oder Küche ...

Ein j. Mädchen von 18 J. sucht zum 1. Octbr. einen ordentl. Dienst ...

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle für Küche und Haus zum 1. October. ...

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder zum 15. September Stelle für Küche u. Hausarbeit. ...

Ein empfindl. Mädchen, das der f. bürgerl. Küche allein vorstehen kann, ...

Ein anst. aeb. Mädchen sucht Stellung f. Küche u. Haus zum 15. d. oder 1. Oct. ...

Ein Mädchen sucht Stelle für Haus- u. Küchenarbeit bei einem Leuten. ...

Ein in der feinen bürgerl. Küche, sowie in allen weibl. u. häusl. Arb. ...

Ein ordentl. älteres Mädchen sucht bis zum 1. Oct. Stelle für Küche u. Haus. ...

Ein junges anständ. Mädchen sucht j. 1. Oct. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. ...

2 Mädch. f. St. für K. u. H. das ältere kann a. plätt. u. nähen ...

1 ordnl. Mädchen sucht Dienst f. Küche u. Hausarbeit. ...

Ein anst. älteres Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. ...

Ein j. Mädchen f. St. f. Küche u. Haus. ...

2 Mädch. welches noch u. Hausarb. beforat, sucht 15. Sept. Stelle Neumarkt 124, IV.

Ein j. ordentl. Mädchen aus Thüringen sucht Stelle den 15. d. oder 1. Oct. für Küche u. Hausarb. ...

1 ordentl. Mädch. sucht Stelle f. Küche u. Haus v. 16. Sept. o. 1. Oct. ...

Ein Mädchen in Küche u. Haus, sowie im Waschen u. Plätten bewand., ...

Ein j. Mädchen sucht Stelle b. j. 1. Oct. für Küche u. häusl. Arbeit. ...

1 anst. Köchin, welche in f. Küche u. weibl. Arb. erford. f. sof. Stellung bei ein. Leuten oder alt. Herrn als Stütze und Gesellschafterin. ...

Ein anständ. gebild. Mädchen sucht Stelle zum 1. Octbr. oder 1. Novbr. als Stubenmädchen. ...

Ein junges Mädchen vom Lande, welches hier in Stelle war, ...

Ein junges anständ. Mädchen, längere Zeit als Junger in Berlin, ...

1 anst. von der Herrsch. empf. Verkäuferin, sucht in Posament- od. ähnl. Gesch. Stell. ...

1 Verkäuferin sucht wegen Geschäftsauflösung. 1. Oct. andern. Stelle. ...

Ein alt. Mädchen sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern. ...

Eine Frau sucht für die Stelle Aufwärtin oder and. Arb. ...

Eine ältere Frau aus Thüringen sucht Stellung als Kindermams oder als Haushälterin in allen anderen Arbeiten. ...

Ein junge anständ. Frau sucht Aufwärtin. ...

Eine alleinigt. uvert. Frau sucht Aufwärtin. ...

Eine in gelehrt. Jahren allein dastehende feine Person sucht für freie Wohnung die Bedienung ein oder zweier älterer Herren zu übernehmen. ...

Mietthursuche.

1 Piano wird zu leihen ges. ...

Ein tüchtiger Tischler sucht sofort oder zum 15. September Stelle für Küche u. Hausarbeit. ...

Restaurations-Local-Gesuch.

Eine in guter Lage, möglichst innere Stadt gelegene leere Restaurations-Localität oder eine, welche dazu eingerichtet werden kann, ...

Lagerraum-Gesuch.

Größere solide geb. Räume für nicht feuergefährl. reind. Rohproducte hier od. an nahe gelegener Bahnstation unmittelbar am Bahnhof gesucht. ...

Gesucht eine helle geräum. Schloßkammer.

1 Etage zu Compt. w. gef. Carlstr. 8, Restaur.

Während der Reise suche ich Logis.

Eine Etage nach der inneren Promenade oder Garten, mit Saal- und Hauskloß, ...

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Von einer anständigen Dame wird ein Logis, nicht zu hoch, im Preise von 60 bis 80 ϕ gesucht. ...

Ein kleineres Familienlogis in der Obvorstadt nicht über 3 Tr. wird bis Ostern gesucht. ...

Ein pünktlich zahlender Beamter wünscht ein kl. Familienlogis zum 1. October. ...

Eine möbl. Etage mit Kammer für j. Leute, die sich verheirathen wollen, ...

Gef. 1 Logis od. Altermiete, Nähe Fleischberg.

Im Nord- oder Westviertel wird eine anst. Garconwohnung für sofort gesucht.

Ein Student, der sich auf das Staatsexamen vorbereitet, ...

Ein Sprachlehrer sucht freie Wohnung gegen Entgelt u. Unterricht in allen Gymnasial- u. Realdisziplinen. ...

Vogel gesucht für 2 Herren zur Rest. erste 14 Tage.

Eine j. Musiklehrerin sucht 1 bill. Zimmer mit Benutzung des Pianino.

Eine anst. Frau f. 1 Etage mit Stamm.

Gesucht

Von jungen kinderlosen Eheluuten 2-3 elegante möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in einer gebildeten Familie. ...

2 Damen suchen möbliertes Wohn- und Schlafzimmer Grömmische Str. od. deren Nähe. ...

Ein elegant möbliertes Zimmer mit Schlafzimmer, ...

Ein älteres Mädchen (Schneiderin) sucht bis 1. October eine leere Etage. ...

Für eine anständigen Dame wird sofort ein freundliches Zimmer gesucht. ...

Gesucht leere Stübchen mit Kochen u. Schlafz. Ar. erb. Eisenstr. 22b, 2 Tr. r.

Gef. 1 fr. möbl. Stübchen u. einem sol. Mädchen.

Gesucht wird für einen jungen Engländer aus sehr guter Familie, der den Winter in Leipzig zubringen gedenkt.

Von einer Familie, aus 4 Personen bestehend, wird für Ostern 1879 ein Logis, möglichst mit Garten, im Preise von 7-900 ϕ in einem anständigen Hause gesucht.

oder auch früher wird ein Logis, nicht über 2 Tr., ...

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Ein Logis und Raum zur Einrichtung einer kleinen mechanischen Werkstatt wird im Inneren der Stadt bis Ostern 1879 gesucht.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Die bisher von der Firma E. Pränzel sen. hier benutzten, speciell für Waarenhandel eingerichteten Comptoir- und Lagerräume (1., 2. und 4. Etage Plauenischer Platz 5) sind anderweitig zu vermieten durch Herrn
Advocat Dr. Melly, Neichstraße 45.

Schulstraße Nr. 2

Drüll 80 ein Hausstand mit Niederlage für nähere Messie zu verm. Näheres 2. Et.
1. Et. eine 1. Et. 3 St. u. Sub. Kohlenstr. 9 d.
Eine 1. d. Etage f. sof., 1. Oct. 78 ob. sp. für 165 M. Näh. Waldstraße 89 b, III. r.
Eine f. 1. Etage, Verm. kann mit überm. w. zu erf. Peterstraße 69-70, II. l.
Zu vermieten eine erste Etage Sophtienstraße 18, beim Hausmann, 2 Tr.
Wlagwitz, Ronnenstraße 82 ist die Hälfte der 1. Et. mit etwas Garten für 90 M. soz. beziehb. Eine f. 1. Et. von 3 Zimmern u. Küche, Bad u. Wasserl., W. A., Doppelt. u. f. sonnige Promenade-lage ist vom 1. Oct. zu vermieten Albrechtsstr. Nr. 1.
Ede vom Floßplatz u. Münggasse.
Eine herrschaftliche Wohnung, 1. Et. mit Balkon, schöne Lage der Stadt zu vermieten zum 1. October. Näh. durch Bilb. Commis. Commissionar, Jena.
1. Oct. f. d. Logis 1. Et., 2. St., 1 R. u. Sub., Preis 105 M. Wiesenstr. 14, prt.
Zum 1. October ist eine halbe erste Etage für 800 M. in der Nähe des Schützenhauses zu vermieten. Näheres Brühl 23 bei Herrn Carl Hoffmann.
1. Et. Wlag. Str. 20 1. Et.
3 R., 2 R. u. Sub., neu tap. u. gestr., Balkon fr. Ausb., 225 M., an 1 Hl. Kam. od. fein. Dtm.
Im Hause Albrechtsstr. 18 ist die Hälfte 1. Etage per 1. October a. e. zu verm. Näheres bei Adv. Otto, Salzgäßchen Nr. 8, 2 Treppen.
Zu vermieten 1. Oct. eine halbe 1. u. 3. Etage im Preise von 300-380 M. Neudnig, Schulstraße Nr. 5.
Gohlis, Wilhelmstr. 4, ist eine freundl. und gesund geleg. 1/2 1. Etage per 1. Oct. oder später zu vermieten. Näh. das. part.
Zu vermieten
ist die elegant eingerichtete erste und zweite Etage des Hauses Canalstraße 5. Jede derselben besteht aus 8 Stuben, 4 Kammern, Küche, Closet, Boden- und Kellerräumen. Näh. daselbst, Hof 1. Et.
Blücherstraße Nr. 22 ist eine 1., 2. u. 3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Stub., 3 Kammern, Küche etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erf. Blücherstraße Nr. 36 in der Dekultation.
Schletterstraße 4
neben der höheren Mädchenschule ist eine Wohnung, 1. Etage, für 650 M. v. 1. Oct. ab oder später zu verm. Näh. das. part.
1/2 1. Etage, 2 St., 2 R., 1 R., d. u. g., ein kleines, St. R., in Hinterhaus zum 1. October Körnerstraße 13, 1 Tr. links.
Eine freundl. 1. Etage mit prächtigem Garten, innere Hofstadt, für 185 M. zu verm. Näh. Hofmanns Hof, Gewölbe 31.
Ein fr. Logis 2. Et., 2 St., 2 R., Sub., für 130 M. Näh. b. Hof. Brüderstr. 9 v.
Neudnig, zu vermieten, sof. beziehb. 2. Etage 3 St., 2 R. u. Sub., 3. Etage 2 St., 2 R. u. Sub. Näh. Rathhausstr. 27.
Guthab Wollpöhrstraße 15 b.
ist eine halbe zweite Etage für 345 Mark und eine halbe dritte Etage für 270 Mark vom 1. October an zu vermieten.
Advocat Richard Berger, Katharinenstraße 13.
Neudnig
ver sofort oder später zu vermieten eine fr. 2. Etage Dietrichstraße Nr. 6, part.
2 Et., 6 St., 2 Rüd., 2 Vorl., aeth. od. auf. 1. Oct. Fregestr. 1 d. Näh. b. Hausm. 3. Et.
Zu vermieten
eine 2. Etage, Preis 550 M., eine 3. Et. 410 M. Banerische Str. 68 part.
Bom 1. October ab geht eine 2. Etage, 3 Stuben, Kammern etc. zu verm. Preis 330 M. Neudnig, Gemeindestraße 28, 1 Tr.
Gumboldtstraße 21 ist die 2. Etage per 1. Januar 1879 eventuell per 1. April 1879 zu vermieten.
Beschäftigung von 11-1 Uhr.
Billige 3. Etage,
enthaltend 8 Stuben, 3 Kammern, Küche und Rubehör, per 1. October im Ganzen oder getheilt in der inerten Hofstadt zu vermieten.
Näheres Münggasse Nr. 19, partiere 2-4 Uhr Nachmittags.
Nordvorkadt, dicht am Roßenthal, ist pr. 1. Oct. eine 3. Etage, gänzlich neu hergerichtet, preiswürdig zu verm. Näh. kostenfrei Vorkingstr. 13 p. 1st.
Sophtienstr. 11e die 3. Etage 3 St., 2 R., Küche, Keller. Zu besichtigen v. 10-12 Uhr.
Zu verm. 1. Oct. freundl. 3. Et. 3 St., 2 Kam., Küche, Keller u. Boden f. 140 M. Sebastian Bachstraße 17, part. rechts.
Zu vermieten zum 1. October 3. Etage Blücherstraße Nr. 18.
Zu vermieten ist pr. 1. eine freundliche dritte Etage.
Altenstraße 7 part. links im Comptoir.
Vöhnerstraße Nr. 20 b
ist eine halbe 3. Etage, sowie eine Entresol-Wohnung zu verm. Näheres partiere.
Ein Logis in 3. Etage ist zum Preise von 140 M. zu vermieten
Berliner Straße Nr. 119, 1. Et.

Ein geräum. Verkaufsgewölbe

in der Nähe des Hauptbahnhofs, ist vom 1. Oct. ab ganz oder auch getheilt zu verm.
Näheres Brühl 37, 1. im Comptoir.

Vaden, Ecke der Windmühlen- u. Albertstraße billig.

Näheres bei H. Wiener Bazar.

Ein Baden mit Wohnung, eocent. auch Werkzeuge, zu vermieten Münggasse 18.

Näheres beim Bester im Hofe partiere.

Ein Baden mit Einrichtung, Wohnung und Garten zu vermieten Vindenau, Hofmarkt Nr. 1, l.

Worthvorkadt, leb. Vage, 1. 1. Oct. oder später, sind 2 Gewölbe zu jedem Geschäft passend billig zu vermieten.

Näher. kostenfrei Vorkingstr. 13 p. l.

Ein Gewölbe, lebhafter Vage, zu jeder Branche passend, mit daranstehender Wohnung, auf Wunsch können Niederlage und großer Hofraum dazu gegeben werden, ist für den 1. Oct. zu verm. Näheres beim Besitzer Königsplatz Nr. 19, 3. Et. r.

Zu vermieten ist ein Gewölbe für diese Messie Nicolaisstraße 33.
N. Fleischergasse Nr. 6 ist vom 1. Oct. ab ein Gewölbe zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Ein Arbeitslocal

in Buchhändlerlage ist vom 1. Oct. d. J. oder später zu vermieten. Näheres Königsstraße Nr. 11, 1. Et.

Sofort zu verm. in der Südwest, nächst dem Bahnhof, als Lager- od. Arbeitsraum, in sehr helles Partiere u. 1. Etage, auf a. 600 Ellen Raum, großer hoher Boden, Keller, sowie großer Hofraum mit Schuppen können auf Verlangen dazu verm. werden. Reflectanten wollen ihre Adr. unt. L. H. 289 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

1 gr. u. 1 kl. heller Raum sind mit oder ohne Dampfkraft u. Gas getrennt oder im Ganzen sofort zu verm. Näh. in Wlagwitz, Leipzigische Straße Nr. 39.
Zu verm. 1. Oct. eine schöne helle Werkstatt Sternwartenstr. 38. Wilhelm, Tap.

Eine größere Werkstatt für Tischler, Drechsler etc., passend, ist vom 1. Oct. ab zu vermieten. Zu erfragen Erdmannstraße 13, Schneider, 1 bis 3 Mittags.
Ein separates Haus mit gr. heller Werkstatt für Glaser, Tischler, Lapidierer pass. nebst hübscher Wohnung, gr. Boden und Hofraum ist sofort zu vermieten
Alexanderstraße 1, Borchd. hohes Part. (R. B. 140.)

Weststr.

54 hohes Part. mit Gart. sof. od. 1. Oct. für 800 M. zu verm. Näh. b. Hausm. Hof links, od. Runderdorchen 20, Friedrichsb. Str. 20.

Zu vermieten in Neudnig, Koblgartenstraße 32, vom 1. Oct. ab die Partierewohnung, bestehend aus 4 bezüg. Stuben nebst Rubehör, einer Veranda und Garten vor dem Hause, Ritzenbenutzung des Wasserbaus.
Preis 540 M. in halbjähriger Vorauszahlung.
Zu besichtigen von Morgens 10 Uhr an.
Zu vermieten ein fr. Partierelogis mit Schlafkammer für 1 einzelnen Herrn Grimma'scher Steinweg 57 neben Trierschem Institut, in der Dekultation G. D. Jost 1. etcf.

Zu vermieten ein Partiere für 345 M. und eine 4. Etage für 300 M. per sofort oder 1. October in der Billardstraße Sebastian Bach-Straße 52.
Großes Partierelogis 500 M. zu gemerb. zw. pass. 1. Oct. zu verm. Koblgartenstr. 6.

Weststraße Nr. 55

ein hohes Partiere f. 900 M. u. eine 3. Et. für 1100 M. (mit Gartenabteilung) per 1. Oct. zu vermieten. Näh. das. 2. Et. r.

Zu vermieten

sofort und später eine neue Berger, 1. Et., 9 Fenster Front, eine getheilte 2. Etage nebst 3 Bezaugloccale, für jede Branche passend Komaspiaz 14, 2. Et. daselbst.

Per 1. October

ist eine halbe 1. Etage mit schöner Gartenansicht und der Nähe der Bahnhofs, bestehend aus 3 Stuben, 1 großen Schlafkammer, 1 Speise u. Mädchenkammer mit Küche u. Rubehör zu besichtigen. Zu erfragen beim Hausmann, Leipzig, Georgenstr. 17, Hof pl.

Böttchergäßchen Nr. 3

ist vom 1. October a. e. ab die 3. Etage für 630 M. zu vermieten.
Advocat Dr. Hillig, Salzgäßchen 8.

Zu vermieten ist im Borchd. 1 halbe 3. Et. 3 Stuben, 3 Kammern, sowie ein Partierelogis 2 Stuben, 2 Kammern und Rubeh. zum 1. Oct. 1878 Bauhoffstr. 6, l. l.

Zu vermieten ist in dem Gärtnersied Pfaffenburger und Uferstraße zum 1. October eine freundliche 3. Etage mit schöner Aussicht nahe dem Rosenthal, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst Rubehör. Näh. beim Hausmann, Pfaffenburger Straße Nr. 18 b.

Zu verm. ist eine 4. halbe Et. pr. 1. Oct. 3 Stub. u. Sub. Wlagwitz Str. 22 b, pt.

Windmühlenstraße 41 zu vermieten pr. 1. Oct. 1 Logis 4 Tr., 8 Stuben mit Rubehör, preiswürdig. Näh. beim Hausm.

Sebastian Bachstraße 26 prt. 1. October eine halbe 4. Etage für 90 Thlr.

Zum 1. Oct. eine geräumige 4. Etage, 4 bezüg. St. etc., in prachtvoller Lage, neu bez., für 140 Thlr. Frankfurt Str. 99, l.

Brüderstraße Nr. 12

ist die rechte Hälfte der 4. Etage per 1. October a. e. durch mich zu vermieten.
Adv. Dr. Tafelner, Hainstraße 82.

Ede Blücher- u. Berliner Str. sind per 1. Oct. 2 schöne große Etagen, je 5 bezüg. Stuben, preiswürdig zu vermieten. Näheres Vorkingstr. 13 p. l.

Kochstraße Nr. 44 D

sind prächtige Logis von 3-570 M. sehr passend für Lehrer u. Beamten per 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst b. Hausm.

Rr. 21, Ecke d. Humboldtstraße, f. 1. 1. Oct. a. sp. 2 Familien-Wohnungen für 1200 und 1000 M. zu vermieten. Näheres daselbst partiere rechts.

Pfandendorfer Strasse

Ein schönes Logis mit 8 Stuben sammt Rubehör und Balkon ist Michaelis zu vermieten Weststraße Nr. 57, 3 Treppen l.

Sof. od. 1. Oct. sind in meinen Häusern Albert, Eisen- und Humboldtstraße einige Logis v. 120-200 M. Näh. Nordstr. 24, l.

Neudnig, frdl. gesunde halbe Etage per 1. Oct. für 105 M. Näh. Kronprinzipstr. 12, l. r.

Zu verm. 1 Logis, 130 M., Eisenstr. 33, l.

Sofort oder später Wohnung, 5 Stub., neu einger. hohe Straße 33 B, partiere.

Zu vermieten ist für Weihnachten eine freundl. Wohnung, 4 Stuben, 3 Kammern, gr. Hofraum etc. für 540 M. jährlich. Zu erfragen Kreuzstraße 29, beim Hausmann.

Preiswerthes Logis, 560 M., Lauchaer Str. 7.

Ein Logis für 100 M. zu vermieten hohe Straße 12, Hof links part.

Ein Familienlogis ist für 150 M. an auf. Vente zu verm. Hainstraße 16, 3 Tr.

Ein Familienlogis, gegenüber dem Carolo-Theater f. 1. Oct. od. spät. zu verm. Näheres Sophtienstraße 34 b, 2 Tr. r.

Zu verm. m. Log. v. 40-600 M. Eberbühlstr. 7 a, p. l.

Schöne Wohnung verhältnißm., 150 M., Schrebera. 4-5, Gartengeb. rechts part.

Ein freundliches Logis im Seitenhaus Georgenstraße Nr. 24 für 380 M. zu vermieten, wünschlich per 1. October. Näheres 1. Etage daselbst.

Zu vermieten 1 schönes Logis, 3 St. u. Rubeh., 100 M., Davidstraße 2, 1 Tr.

Albertstraße 30, am Bayer. Bahnh., sof. od. sp. zu verm. schöne tap. Logis, 3 St. u. Sub. Br. 126-230 M., sowie 2 Werkst. Wohnung, 2 St., 2 R. u. Grd. A. 315 1. October hohe Straße 33 B, partiere.

Neues Haus. Ede Heinrich- u. Lützenstraße, Neudnig, Logis 100-120 M. Oct. 1. um

Gewerblich, Leipziger Straße 29, Wohnung mit Garten für 100 M. jährlich an ruhige Leute zu vermieten.

Beränderungshalber 1. Oct. ein Logis zu vermieten Humboldtstr. 31, Hof l. l. 1 Logis ist zu verm. Wöckern Nr. 24

Ein Familienlogis per 1. Oct., 3 St., R. u. Sub., freundl. gel., schöne Aussicht, zu verm. Näheres Frankf. Straße 40, 2. Et.

Umzugs. ist ein gut eingerichtet. Logis pr. 1. Oct. zu verm. Sophtienstr. 27 III. r. 2 Logis zu verm. Nicolaisstr. 40, Gewölbe.

Zu vermieten per 1. October eine fein eingerichtete kleinere Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst allem Zubehör, passend für eine kleine Familie, ein Herr od. einzelnen Dame Wessingstraße 1, III. Näheres beim Verleger daselbst.

Wald- und Fregestraßen-Ecke Nr. 11, ist ein Logis für 95 M. per 1. October zu vermieten. Näheres partiere bei Herrn Schiler.

Ein Logis, Stube, Kammer, 1. October Neudnig, Koblgartenstraße 23, 1. Etage.

Zu verm. 2 Logis f. 50 u. 60 M. Weberg. 6, l.

Brandvorkerstraße Nr. 81 sind zum 1. October freundl. Wohnungen billig zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann.

(R. B. 498.) von 46-56 M. mit oder ohne Garten zu verm. Rager, Carlstr., Neudnig.

Logis

Zu verm. 1 Familienlogis Wiesenstr. 90. 1 Wohnung zu vermieten u. 1. Oct. zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 18 b.

Zu vermieten ist im Hofe partiere ein Logis f. 210 M. v. 1. Oct. an zu verm. Brandvorkerstr. 83 einige Wohnungen per 1. Oct. zu vermieten. Näh. das. prt

Zu vermieten Michaelis, 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller, e. od. 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bayerische Straße 8, l. r., hart am Bahnhof.

Ein elegantes freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche sammt Zubehör ist sofort zu vermieten Neufriedhof Nr. 28.

Vermiethung 1. Oct. oder sp. Neudnig, Rathhausstr. 6, Wohn. 60-120 M., III. r.

Ein frdl. Logis pr. 1. October zu verm. vornterstraße 2 Tr. Ulrichgasse Nr. 20.

N. Logis, Stube u. Kammer, 1. Oct. billig zu verm. Neudnig, Kronprinzipstr. 11.

Ein kleines Logis an anständ. einzelne. Leute zum 1. Oct. für 60 Thlr. per anno zu verm. Näh. Windmühlenstraße 2 part.

Schönefeld, R. R., Mariannenstr. 40 ist sof. od. 1. Oct. 1 Logis f. 40 M. zu v. R. das.

Ein schönes Postlogis, Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, ist 1. Oct. zu verm. 80 M. od. v. D. Diebe, Eisenstraße 24, Hof, 1. Et.

Ein freundliche Dachwohnung ist per 1. Oct. Turnerstr. 1 für 240 M. zu vermieten. Näheres daselbst 1. Et.

Ein elegantes Garçon-Logis,

bestehend aus parquet. Wohn- und geräumigen Fenst. Schlafzimmern, neu restaurirt, ist sofort oder 15. dieses zu vermieten Emilienstraße 12 partiere.

Garçon-Logis zu verm. eine 1. möbl. Stube u. Schlafk. an Frn. H. u. E. Schilf, am Markt, Aussicht Markt u. Grimma'sche Straße. Näheres Reichstraße Nr. 12 im Kleidermagazin.

Garçon-Logis.

Fein möblirt, Brandweg in erster Etage billig zu vermieten. Näheres N. Windmühlengasse 7 b, im Destillations-Gewölbe.

Garçon-Logis. Ein fenst. Schlafzimmer, gut möbl., mit prächt. Aussicht über den Floßplatz, ist in gebildeter, ruhiger Familie sofort od. später zu beziehen Brandweg Nr. 1, 3. Et. rechts.

Ein Garçon-Logis ist an 1 oder 2 Herren 1. October zu vermieten Schulstraße 9, 2. Etage.

Eleg. Garçonlogis sof. od. sp.

Alberstraße 38, II. Ecke d. Heiser Straße.

Vindenstraße Nr. 3, III.

fr. Garçonlogis mit f. m. iethreim Piano.

Garçonlogis ist zu vermieten, gut möblirt, Emilienstraße Nr. 33, 2. Etage links.

Ein fr. Garçonl., gut möbl., Leichter, 10, 2. Et., vis à vis dem dem. Laboratorium.

Garçonl. f. H. Salomonstr. 20b, IV.

Elegantes Garçonlogis, 1 od. 2 Zimmer mit Pianino Erdmannstraße 12, 3. Et.

Garçonlogis kann sof. od. spät. bezogen werden Or. Windmühlenstr. 15, 1. Et. l.

Garçonlogis gut möbl., S. u. F. Schilf, a. Ratapenb. m. o. o. Pianino Wlag. Str. 3, II. l.

Garçon-Logis, fein möbl., sofort zu vermieten Eberbühlstraße 7 b part. links.

Garçon-Logis sofort an 1 Herrn Schützenstraße 4, II. l.

Ein Garçonlogis gut möbl. sofort oder später Weststraße 64, 3 Treppen links.

Garçonlogis mit oder ohne Schlafzimmern Blücherstraße 15, 2 Treppen.

Frnl. möbl. Garçonwohnungen, gute Preis, auch Mittagst. Nordstr. 24, III. l. Leichert.

Garçonlogis Emilienstraße 12, 3. Et.

Garçonlogis Emilienstraße 33, 1. Et. l.

Garçonlogis Frankfurter Str. 39, II. ISt.

Gelundes Garçonlogis Eisenbahnstr. 7 p.

Garçonlogis Cuertstraße 28, 3. Et. rechts.

Garçonl. m. S. u. F. Schilf. Neufriedhof 35, III.

Garçonlogis frdl. Ausb. bill. Vorkingstr. 10, IV.

Garçonlogis frdl. u. ruh. Sidonienstr. 8, III.

Garçonl. f. od. Dunaen. Eberbühlstr. 7 a, p. l.

Garçonlogis zu verm. Petersstr. 58, l.

Garçonlogis 3 m. Cab. 1-2 Klostr. 13, III. r.

Garçonlogis 3. Buhoffstraße 6, 4. Et. ISt.

Garçonlogis gut möbl. Morigstr. 6, III. l.

Garçonlogis f. Freiw. Burgstr. 8, III.

Sehr billig zu vermieten sind an 1 oder 2 Herren 2 schön möblirte Stuben, Saal- und Schlafkammer, ganz separat. Näheres zu erfragen Or. Windmühlengasse 30 im Gewölbe.

Eine freundl. 2 fenst. Stube ist jetzt oder zum 1. October für 12 M. mit S. u. W. Schilf zu vermieten Or. Windmühlenstr. 10, l. l.

Zu vermieten ist eine bezaugte Stube, leer oder einfach möbl. an ein oder zwei Mädchen Warthenerstraße 3, 2. Etage.

Zu beziehen ist sofort ein gut möbl. Jim. mit Matragensett, Saal- u. Schlafk. und mehrere Ueberziehungsstücke 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist bill. eine frdl. möbl. Stube, sep. Eing. an 2 solide G. oder 2 Berliner Straße 118, 4. Et. l. Borchd.

Zu vermieten ist eine freundlich aut möblirte Stube mit oder ohne Cabinet an 1 oder 2 Herren Kreuzstraße 15, 2. Et. l.

Ein möbl. Stübchen

zu vermieten Hauptmannstr. 7 part. r.

Ein freundlich möbl. Zimmer sofort zu vermieten Blücherstraße 23, 4. Et. rechts.

Eine freundl. Stube an 2 Herren ist zu vermieten Rositzstraße 18, 3. Etage.

1-2 fein möbl. Zimmer f. ob. j. 15. an 1 od. 2 H. zu verm. Georgenstr. 15g part

1 möbl. Zimmer, sep. St. u. F. Schilf, j. 15. d. an 2 Herren zu verm. Friedrichstr. 40, l.

Möbl. Stube, freundl. u. ungenirt. an Damen sof. zu verm. Blücherstr. 23, l. ISt

1. Oct. fein möbl., mit Cabinet, sep. Eingang Al. Fleischergasse 2, 1. Etage.

Eine g. möbl. St. f. Frn. Davr. Str. 11 c. 1. 1 St. m. 2 Sten. e. leert. dm. Eberstr. 25, IV.

Fr. möbl. St. als Schlafk. Blücherstr. 25, l. r.

Möbl. Stube zu verm. Emilienstr. 30c, IV. l.

3 eleg. möbl. Zimmer Cuertstr. 12, II. l.

Leere Stube a. H. o. D. Kohlenstr. 7, III. r. 3. H.

Ein leer. Stübchen Kürbn. Str. 42, Hof III. r. 1 od. 2 möbl. St. f. D. Petersstr. 38, D. III. r.

1 frdl. möbl. Zimmer Weststr. 22, Stg. 1.

1 frdl. möbl. Stube zu verm. Uferstr. 8, IV.

Fr. möbl. Stube als Schlafk. an Frn. zu verm., gefundes Wohnen, freie Kauf-Fl. Schilf- u. Münggassen-Ecke, Hof-Gewölbe.

Freundliche Schlafkammer sofort für einen Herrn Neudnig, Kreuzstraße 36 part.

Sofort 2 Herren in Schlafk., auch 1 leere Stube zu verm. Fr. Ehrlich, Kochstr. 47c, IV.

Ein fein möbl. Zimmer ist von sofort an Sternwartenstraße 15, Gartengeb. part.

1 St. f. 2 Hr. Pfaffenburger Str. 184, III. D. J.

Mbl. St. sep. Eing. F. Schilf. Schletterstr. 2, IV. r.

Fr. Schlafstelle f. 1 H. Preußergäßchen 10, 2 Tr.

1 Hl. Stube als Schlafk. Sternstr. 14b, II. r.

2 Schlafk. f. 2 H. m. Sch. Alexanderstr. 15, D. II. l.

Schlafk. f. 1-2 H. Alberstr. 6, D. l. ISt.

Schlafk. f. D. od. Rüdch. Wäckerstr. 13, IV. l.

1 fr. Schlafk. St. u. F. Schilf. Weststr. 17, IV. l.

Schlafk. f. D. od. R. Wiesenstr. 9, II. Weidmann.

Ans. Schlafk. offen f. D. u. R. Vorkingstr. 5, II. l.

Mbl.

Schützenhaus.

Garten-Concert im Abonnement von der Hausscapelle unter Leitung des Herrn Director Buehner.

Aufstehen der australischen Luftgymnastiker Miss Zenobia u. Mr. Leroux.

Grosses Bayerisches Kellerfest und Gambrinus-Feler.

Thier-Park u. Skating-Rink.

Bonorand.

Grosses Concert von der Capelle des Königl. 107. Regiments.

Central-Halle.

Grosses Garten-Concert (Entree frei).

Pantheon.

Zur Nachfeier des Tauchaer Jahrmärktes heute Ball.

Bayerisches Exportbier, Culmbacher.

Kleine Funkenburg.

Hugo Kleinpaul's Restaurant.

Bierstube v. J. F. Zubeil.

Anerkannt feinstes Sommer-Lagerbier.

Dorotheen-Garten.

Trietschler's Restaurant.

Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten.

Eisenkolbe.

Garten-Restaurant zum Sophien-Bad.

Schillerschlösschen, Gohlis.

Heute Dienstag Karpfen polnisch und blau. Täglich frischen Kaffeebruden.

Buen Retiro, Gohliser Bier.

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22.

Burgkeller.

Stadt Cöln.

Heute Schlachtfest Halle'sche Str. 7. F. Grundig.

Restaurant Tschermann's Haus.

Tunnel.

Perle Leipzigs.

Riebeck'sches Sommer-Lagerbier.

Restaurant Faclus.

Pfaffendorfer Hof.

Restaurant Thiele.

Hanse's Restaurant.

Barthel's Restauration.

Röhl's Restaurant und Café.

Restaurant F. B. J. B. J.

Restaurant F. B. J. B. J.

Restaurant F. B. J. B. J.

Restaurant F. B. J. B. J.

Restaurant F. B. J. B. J.

Verkauft hat sich am 7. c. eine junge dunkelbraune, kurzhaarige, magere Jagdhündin.

Verkauft hat sich Montag früh ein junger gelber Beiberger Hund ohne Maulkorb.

Ein Hund (weisser Seidenhund) ist jugendlich Jacobstraße Nr. 1.

Wortschußgeschäft Brühl 41, II.

Demjenigen der mir nachweisen kann, wer mit meinen runden Mahagoni-Tisch mit Backstuch-Bezug und Messing-Füssen...

Der Herr, welcher im Winter 20 A für ein paar Würstchen besahle, w. geb. i. Nr. u. H. H. 10 postl. Hauptpost niederz.

Montreux.

Sollte eine hiesige Dame den kommenden Winter über in Montreux zubringen wollen, so wird dieselbe von einer älteren hiesigen Dame...

M. R. 1000. T. D.

Schützenhaus.

Wenn der Dame in Schwarz eine Annäherung des Herrn mit Klemmer am Rebenstange angenehm sein sollte, bittet man den Ort e. Zusammenhangs unter Chiffre G. S. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18, zu bestimmen.

Eine hochfeine Kühle Blonde.

Einen besseren gefänderen Trant giebt's nicht als Culmbacher bei Albrecht, Klosterstraße Nr. 7.

Wichtig für Hausfrauen.

Allen praktischen Hausfrauen kann F. Palmes' vorzügliche Waschlauge nicht genug empfohlen werden.

Bei Trauerfällen zu beachten.

Arion.

Emil Stoye.

Bei Trauerfällen zu beachten.

Arion.

Emil Stoye.

Bei Trauerfällen zu beachten.

Arion.

Verein für die Geschichte Leipzigs.
Donnerstag den 12. September Abends 8 Uhr Versammlung im Hotel zur Stadt Dresden.

Verein Leipziger Kaufleute.
Diejenigen unserer Mitglieder, welche an dem Congress Deutscher Kaufleute in Berlin, den 16., 17. und 18. Sept. 1878, bestimmt theilnehmen wollen, werden ersucht, um die volle Vertretung unseres Vereins zu bewirken, da auf einen Delegirten nur 50 Stimmen kommen dürfen...

Amiant und Asbest
Domenico de Giacomo
in Chiavenna (Italien-Veltlin).
Schumacher-Arbeitgeber-Verein.
Deute Abend 8 Uhr Monatsversammlung.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.
Zu der Mittwoch, den 11. huj., im Vereinslocale, Hotel de Nahe, stattfindenden Monatsversammlung werden die Mitglieder hierdurch eingeladen.

Ein Junge.
Leipzig, den 9. September 1878.
O. Hofmann und Frau, geb. Meine.

Wir erfreuten uns der Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens.
Leipzig, 7. September 1878.
Theodor Weide und Frau.

Die am 4. September früh 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Leontine geb. Goebeke von einem kräftigen Knaben.

Die Geburt eines munteren Mädchens seinen hocherfreut an.
Paul Sutisch und Frau geb. Starke.

Die gestern früh erfolgte Geburt einer Tochter und das schon nach wenigen Stunden erfolgte Ableben derselben zeigen nur hierdurch an.
Leipzig, den 9. September 1878.
Dr. Goldig und Frau.

Westen Nachts 12 Uhr starb nach längerem Leiden unter theurer Gatte und Vater, der Schneider Robert Jann, was tiefbetriibt ansetzen.

Todes-Anzeige.
Sonntag Nachmittags 6 Uhr verschied nach längeren Leiden unter guter Gatte und Vater,

Ferdinand Fritzsche,
Restaurateur und Hausbesitzer, im 53. Lebensjahre, viel zu früh für die Seinen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. d., Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Große Fleischergasse 5, aus statt.

Ich erfülle hiermit die traurige Pflicht Nachrich zu geben, daß meine vielgeliebte Frau,

Pauline Tanneberg, geb. Jacino,

heute Morgen 7 Uhr nach kurzem, schmerzhaftem Krankenlager verschieden ist. Um dieses Beileid bittet.
Leipzig, 9. September 1878.
Richard Tanneberg.

Am 9. d. M. Vormittags 10 1/2 Uhr verschied nach langen Leiden unsere liebe, gute Mutter

Dorothea Friederike Vippold in ihrem 58. Lebensjahre. Dies zeigen hierdurch tiefbetriibt an Julius Vippold, Emma Vippold.

Heute Nacht 12 Uhr starb plötzlich und unerwartet nach kurzen aber schweren Leiden unsere unvergeßliche Anna im Alter von 2 1/2 Jahren.

Die Beerdigung findet Dienstag den 10. September a. e. Nachmittags 4 Uhr auf dem neuen Leipziger Friedhofe statt.

Den innigsten, tiefgefühltesten Dank sprechen wir allen Theilnehmern, deren Theilnahme bei dem unerseßlichen Verluste unserer theilgeliebten Tochter und Schwester Anna unserm Herzen so trostreich gewesen ist.

Leipzig, den 9. September 1878. Leopold Döring und Frau, Rudolf Döring.

Dank.
Tief gerührt von den vielen Beweisen herzlicher Theilnahme bei dem und betroffenen Todesfalle sagen den innigsten Dank U. Blan und Familie.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für den reichen Blumen- und Palmenspenden b. Begräbniß unseres innigstgeliebten Sohnes und Bruders

Robert Stephan sagen wir hierdurch unseren aufrichtigsten Dank.
Leipzig den 9. September 1878.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für den reichen Blumen- und Palmenspenden, für die tröstlichen Worte des Herrn Dr. v. Erlanger sagen herzlichen Dank

Leipzig, den 9. September 1878.
die Familie Gaste.

Dankagung.
Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Sophie Werber geb. Fiedler, für die reichen Blumen- und Palmenspenden, für die tröstlichen Worte des Herrn Dr. v. Erlanger sagen herzlichen Dank

Für die vielfach empfangenen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste ihres geliebten Kindes sagen innigsten Dank Volkmar Scharfo und Frau Johanna geb. Döring.

Dank! Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem schweren Verluste meines geliebten Gatten, sage ich seinen Freunden meinen aufrichtigsten Dank, und auch für die tröstlichen Worte Herrn Pastor Böhma nochmals meinen innigsten Dank.

Leipzig, den 9. September 1878.
Christiane verm. Schmidt, geb. Hoppe.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem so schweren Verluste ihres lieben Kindes Reinhold sagen aufrichtigsten Dank Gustav Reute u. Frau geb. Henze.

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Herr Albrecht Bönig in Annaberg mit Fräulein Gertrud Dreß in Dresden.

In der fünften Nachmittagsstunde des gestrigen Sonntags starb nach längerem Leiden unser lieber College

Herr Hugo Bayer, nachdem er 30 Jahre lang an unserer Anstalt unausgesetzt thätig gewesen war.

Das Lehrer-Collegium der ersten Bezirksschule.

60er Verein.
Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß Herr Restaurateur Ferdinand Fritzsche Sonntag Abend verschieden ist.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.
Zu der Mittwoch den 11. huj. Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause Große Fleischergasse Nr. 5 aus stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kameraden Ferdinand Fritzsche werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen.

Schwimmanstalt, Am 9. Septbr.: Temperatur des Wassers 17 1/2 °C.
Augustusbad, tags bis Freitag. Bannencurabäder genau nach ärztl. Verordnung.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20 °C.
Friedrichsbad, Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 1/2, 3/4, 1. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2, 3/4, 1.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der See.
Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchte, Windrichtung und Stärke, Regenmenge.

Neues Theater.
Leipzig, 8. September. Ein Effectstück, welches ein russischer, an neutral-russischer Dramatik gebildeter Autor in Gemeinschaft mit Alexander Dumas geschaffen hat: „Die Danischeff“, von Pierre Keldin, ging gestern Abend über die Bühne und that seine Schuldigkeit, was die geschmackvolle Wirkung und Aufnahme von Seiten des Publicums betraf.

will sie ihren Widerspruch gegen die Ehe aufgeben. Raum ist er fort, so verheiratet sie das Mädchen mit einem leibeigenen Kaiser, dem sie die Freiheit schenkt, und knetet das Paar zusammen, indem auch das Gewissen des widerwilligen Pope sich ihrem Wortspruch beugt.

auch der sarmatische Beigeschmack fehlte nicht. Fräulein Wessely als Anna spielte besonders die Schattenseiten des ersten Actes, den kampfhaften Widerstand des Gesühls gegen das aufgedrungene Eheband, mit ergreifender Wirkung; wie sie überhaupt der ganzen Erscheinung dieser Anna mädchenhaften Reiz gab.

Die Pflanzenschaustellung in Connewitz am 8. und 9. September.
Leipzig, 9. September. Die Beliebtheit, deren sich unter den Nachbarn gerade Connewitz bei den Leipziguern als Ausflugsort, beziehentlich Ausgabungspunkt zu landlichen Ausflügen und Sonntagspaziergängen erfreut, gab sich gestern in großartiger Weise kund.

von Ficus elastica, Moris (Döhl) andere Pflanzen...

Kaus dem Garten von Fräulein Meißel hat B. Herrmann...

Auch Früchte gab es. (Obstsortiment von O. Oberländer.)

Auf derselben Tafel prangten ganz prächtige Buntweiden...

Wir gehen in den Hauptsaal zurück. Hupé empfängt...

Lehrender Kunsthändler zeichnete sich durch die bereits erwähnte...

Wurden, knospende Fuchsen, Camellien stellte G. Kremer...

Das Mittelbild des Saales imponierte durch zwei mächtige...

Erica gracilis, Willmoreana, hymenalis und reginae...

Vorbeerbäume eignen sich zu reigenden Fuchsenarten...

Die ganze Ausstellung machte den 21 Gärtnern von Connewitz...

Leipziger Tageskalender 1878.

VIII. Monat August.

1. Eröffnung eines Leipziger Placat-Instituts (Bar & Comp.).

2. Sitzung des Kreis-Ausschusses der Kreis-Hauptmannschaft...

3. Publication des Reichstagswahlresultates im Wahlkreis Leipzig...

4. Im Tageblatt Publication eines Auszuges aus dem Protokolle...

Wahlmännern gebildet und eine Erhöhung der Theaterpreise...

6. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 9. d. M.)...

7. Der Kaufmannshändler Soter Johann Restari wird in seinem Hause...

8. Drechslermeister Bebel von hier wird in Dresden-Kitzsch...

9. Hundertjähriger Geburtstag Friedr. Ludw. Jahn's wird seitens...

10. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 13. d. M.)...

11. Ankunft Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg von Preußen...

12. Wiederabreise Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg (nach Koblenz)...

13. Beginn des Abchlagens des Pleßenermühlgrabens (siehe den 12. d. M.)...

14. Beginn des Abchlagens des Pleßenermühlgrabens (siehe den 12. d. M.)...

15. Beginn des Abchlagens des Pleßenermühlgrabens (siehe den 12. d. M.)...

16. Ankunft Sr. Maj. des Königs und Ihrer königl. Hoheiten...

17. Beginn des Abchlagens des Pleßenermühlgrabens (siehe den 12. d. M.)...

18. Beginn des Abchlagens des Pleßenermühlgrabens (siehe den 12. d. M.)...

19. Beginn des Abchlagens des Pleßenermühlgrabens (siehe den 12. d. M.)...

20. Beginn des Abchlagens des Pleßenermühlgrabens (siehe den 12. d. M.)...

21. Beginn des Abchlagens des Pleßenermühlgrabens (siehe den 12. d. M.)...

22. Beginn des Abchlagens des Pleßenermühlgrabens (siehe den 12. d. M.)...

dermaligen Pächters des Schützenhauses, Herrn Rüchrich...

— Nach die gestrigen beiden Concerte, welche die Capelle des 22. nordamerikanischen Regiments...

— Frau Marie Geisinger wird nach ihrer nunmehr erfolgten Genesung...

— Die f. l. Hofopernsängerin Fräulein Marie Widl ist dem Leipziger Stadttheater...

— Leipzig, 9. September. Ein neues Beihilfe. Ein großer Theil der Bewohner...

— Leipzig, 9. September. Ein neues Beihilfe. Ein großer Theil der Bewohner...

— Leipzig, 9. September. Ein neues Beihilfe. Ein großer Theil der Bewohner...

— Leipzig, 9. September. Ein neues Beihilfe. Ein großer Theil der Bewohner...

— Leipzig, 9. September. Ein neues Beihilfe. Ein großer Theil der Bewohner...

— Leipzig, 9. September. Ein neues Beihilfe. Ein großer Theil der Bewohner...

— Leipzig, 9. September. Ein neues Beihilfe. Ein großer Theil der Bewohner...

— Leipzig, 9. September. Ein neues Beihilfe. Ein großer Theil der Bewohner...

— Leipzig, 9. September. Ein neues Beihilfe. Ein großer Theil der Bewohner...

— Leipzig, 9. September. Ein neues Beihilfe. Ein großer Theil der Bewohner...

— Leipzig, 9. September. Ein neues Beihilfe. Ein großer Theil der Bewohner...

— Leipzig, 9. September. Ein neues Beihilfe. Ein großer Theil der Bewohner...

— Leipzig, 9. September. Ein neues Beihilfe. Ein großer Theil der Bewohner...

— Leipzig, 9. September. Ein neues Beihilfe. Ein großer Theil der Bewohner...

zur Hand und konnte das Feuer, ohne erheblichen Schaden...

Vermischtes.

* Eisenberg im Altend., 8. September. In unserer Stadt wurde die Gedächtnisfeier...

Gotha, 6. September. Herr Kaufschreib in dem Namen des Thüringer Gartenbauvereins...

— Krupp contra Uchatius. Auf den großen Artillerie-Schießplätzen bei Jossen...

— Kur für Damen. In Frankfurt a. M. soll, wie die „Frankl. Ztg.“ berichtet...

— Durch Bienen getödtet. Ein herber Verlust hat einen Gärtner in Carlswalde...

— Ein glückliches Dorf. Ein Eldorado für Eheleute ist jedenfalls das holländische Dorf...

— Böhmisches Entzucht. Aus Teplitz hatte die „Reichenberger Zeitung“...

— Burgstädt, 7. September. Gestern Bor-mittag brach in dem Hause des Schänke...

— Burgstädt, 7. September. Gestern Bor-mittag brach in dem Hause des Schänke...

— Burgstädt, 7. September. Gestern Bor-mittag brach in dem Hause des Schänke...

— Burgstädt, 7. September. Gestern Bor-mittag brach in dem Hause des Schänke...

— Burgstädt, 7. September. Gestern Bor-mittag brach in dem Hause des Schänke...

— Burgstädt, 7. September. Gestern Bor-mittag brach in dem Hause des Schänke...

— Burgstädt, 7. September. Gestern Bor-mittag brach in dem Hause des Schänke...

— Burgstädt, 7. September. Gestern Bor-mittag brach in dem Hause des Schänke...

— Burgstädt, 7. September. Gestern Bor-mittag brach in dem Hause des Schänke...

— Burgstädt, 7. September. Gestern Bor-mittag brach in dem Hause des Schänke...

Wachtrag.

* Leipzig, 9. September. Ueber die an einem der letzten Abende im Trianonpark...

— In Betreff der gestrigen Enthüllungsfestlichkeit im Schützenhause...

— In Betreff der gestrigen Enthüllungsfestlichkeit im Schützenhause...

— In Betreff der gestrigen Enthüllungsfestlichkeit im Schützenhause...

— In Betreff der gestrigen Enthüllungsfestlichkeit im Schützenhause...

— In Betreff der gestrigen Enthüllungsfestlichkeit im Schützenhause...

— In Betreff der gestrigen Enthüllungsfestlichkeit im Schützenhause...

— In Betreff der gestrigen Enthüllungsfestlichkeit im Schützenhause...

— In Betreff der gestrigen Enthüllungsfestlichkeit im Schützenhause...

— In Betreff der gestrigen Enthüllungsfestlichkeit im Schützenhause...

— In Betreff der gestrigen Enthüllungsfestlichkeit im Schützenhause...

— In Betreff der gestrigen Enthüllungsfestlichkeit im Schützenhause...

Ein Opfer der Wissenschaft. Ueber die Begriftung des Prager Gymnasial-Professors August Fischer wird nun bekannt, das man es hier mit einem Opfer der Wissenschaft zu thun habe.

Die Seeschlange gesehen! Wenn die Schwüle des Sommers gleich schwer auf Körper und Geist lagert und die Gedanken nur schwer sich an einander reihen, dann stellt sich stets ein alter ephemerischer Gast und Fremde ein, die „Seeschlange“.

Reizende Telegramme aus Kalesund haben heute die Meldung gebracht, das sich auferhalb des dortigen Hafens ein Seeungeheuer gezeigt hat, dasselbe wurde am Sonntag, Montag und Dienstag gesehen und schwamm auferhalb des Hafens umher, wo es zuerst von dem dänischen Vice-Consul in Kalesund, Herrn Joachim Andersen und dessen Sohn, später jedoch von einer ganzen Anzahl von Booten in Augenschein genommen wurde, welche sogar in Booten auf das Ungeheuer Jagd machten, ohne das es in irgend gelungener Weise, dasselbe zu fangen, da es bei Annäherung der Boote sich zurückzog.

Hier zu erlangen. Die Größe der Seeschlange, welche auch von den Lehrern der Schulen in Kalesund in Augenschein genommen wurde, haben sämmtliche Augenzeugen ziemlich übereinstimmend auf 30 bis 30 Ellen angegeben.

(Eingefandt.)

In der Nähe eines großen Garten-Etablissements hat ein Willenbesther in seinem Garten auf hohen Postamente die Figur irgend eines heidnischen Gottes anbringen lassen. Dabei wäre nun an und für sich nichts, aber da die Gestalt fleischfarben angestrichen und mit der Rehrseite ihrer Erscheinung dem Etablissement zugewandt ist, mithin von dort gesehen werden muß, so ist dieser Gott in unseren Augen geradezu anstößig und seine Befestigung dringend zu wünschen.

(Eingefandt.)

Wie kommt es, das bisher kein deutscher Fabrikant im Stande gewesen ist, einen Rothfist zu fabriciren, der fett und glatt schreibt, ohne abzubrechen? Die feinsten (Correspondenzarten-Stifte) von Faber entsprechen den Anforderungen praktischer Brauchbarkeit: warum wird etwas Feineres nicht in Roth hergestellt? Es ist traurig, Sachen, die sich von selbst herstellen lassen, in der Weise öftentlich zur Sprache bringen zu müssen. Es ist schade, das Neuland nicht in den Reichstag gewählt worden ist. Scriba.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 9. September. Der Reichstag wurde hutz nach 2 Uhr im weissen Saale des königlichen Schloßes eröffnet. Anwesend waren etwa 150 Abgeordnete. Als Graf Stolberg an der Spitze des Bundesrathes eintrat, brachte der Alterspräsident von Bonin ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus.

Berlin, 9. September. Der Alterspräsident von Bonin eröffnete die erste Reichstags-Sitzung und berief 4 Schriftführer. Derselbe gedachte sodann der Errettung des Reiches aus Wörderhand und brachte ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmte.

Wien, 9. September. Nach einer Meldung des Generalmajors Jach mußte derselbe Sonnabend Nachmittag 3 Uhr den weiteren Angriff auf die stark besetzte Position des Segner bei Viduch ausgeben und wieder nach Zawalje zurückziehen. Ueber die nicht unbedeutlichen Verluste fehlen noch die Details.

Staz, 8. September. Das Denkmäl des Erbprinzen Johann wurde heute in Gegenwart des Kaisers Franz Joseph feierlich enthüllt.

Konstantinopel, 6. September. Der neuernannte kaiserlich deutsche Botschafter bei der hohen Pforte, Graf v. Hatzfeld, ist heute hier eingetroffen und hat die Geschäfte übernommen.

Rom, 9. September. Die „Gazzetta“ erklärt die von einigen Blättern gebrachte Nachricht, das Italien der Pforte getathen habe, eine Convention mit Oesterreich nicht abzuschließen, aufs Entschiedenste für unbegründet; Italien empfehle vielmehr der Pforte fortgesetzt, sich den Stipulationen des Berliner Vertrages zu fügen.

Rein-Orleans, 8. September. Gestern wurden hier 232 neue Ertränkungen an gelbem Fieber und 95 Todesfälle constatirt. In Memphis nimmt die Epidemie noch immer in erschreckender Weise zu. Das Comité für die öffentliche Sicherheit wird wahrscheinlich die Bevölkerung auffordern, die Stadt in ihrem eigenen Interesse zu verlassen.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 1. bis 7. September 1878.

Table with columns: Tag, Baromet. Stand, Thermometer, Relative Feucht., Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Regen, etc. Lists data for days 1 through 7.

Table showing relative humidity (75.83 Prozent) and wind direction data (N, NE, E, SE, S, SW, W, NW, NNW, NNE, SSE, SSW, WSW).

Der August war in seiner mittleren Temperatur 0.3 zu hoch, der Barometerstand blieb im Mittel fast 3 Mm. zu niedrig und an der normalen Regenhöhe fehlten circa 1/3.

Wetterbericht des Meteorologischen Institutes zu Leipzig nach Angabe der Secwaria und eigenen Beobachtungen vom 9. September, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Wind, Wetter, Temperatur in Grad Celsius. Lists weather conditions for various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Finanzieller Wochenbericht.

Der König ist tot, es lebe der König! Was bleibt der Börse übrig, als der Schwindel in Creditactien und den andern sich daran reißenden Spiel-Effecten? So kann es denn auch nicht überdauern, das der Beginn der Vertheilung mit einer Wiederaufhebung dieser Papiere von ihrem Fall zu fernem Verlust wurde, das die Haus speculation sich eifrig daran machte, die Kunden, welche ihre Course empfangen haben, rascher zu repariren.

Volkswirtschaftliches.

für die Danaergeschenk freilich keinen Dank mußte, hat sie bittere Erfahrungen über ihren geträumten Regierungserfolg machen müssen; sie hat gesehen, das dieser ganz widerwärtige Plan nicht zu verwirklichen ist, und das sich daher in Preußen die Partisanen der Reichsbahn-Idee auf die andere aufgehellte Alternative, auf den Ankauf der preussischen Privatbahnen beschränken müssen.

Witterungs-Aussicht

auf Dienstag, 10. September. Bei leichten nördlichen bis wüestlichen Winden veränderliches meist ziemlich wolkiges, etwas kühleres Wetter. Niederschläge nicht ausgeschlossen.

Witterungs-Aussicht

Der „Berliner Actionair“ meint, das in der Angelegenheit des Verkaufes der Berlin-Stettiner Bahn sich nichts Wesentliches geändert habe. Die Börse wolle sich verbinden und fingire bald dieses bald Jenes. Die Generalversammlung habe sich Bericht von der Verwaltung über das Resultat der Verhandlungen mit der Regierung vorbehalten und danach weitere Entscheidungen. Das Blatt hält es für absolut unmöglich, das das Abgeordnetenhaus in der letzten Session der laufenden Legislaturperiode und Angelegentlich der durch die Reichstagswahl manifestirten Stimmung im Lande (?) den Versuch unternehmen kann, die Eisenbahnpolitik der Staatsregierung zu durchkreuzen, indem es die Vorlage, wenn eine solche zu Stande kommt, ablehnt.

Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Verein.

u. Leipzig, 8. Sept. Bei dem großen Besuche des diesjährigen Tages...

Es ist dieser Ueberseh einseitig der schon seit längerer Zeit angebotenen und durchgeführten Spar...

Der Rückgang im letzten Monate entstand eben aus der vom Werte eingeführten Preisrückbildung...

Table with 3 columns: Schacht I, Schacht II, Schacht IV. Rows show production and revenue for July and August.

Aus den mitgetheilten Zahlen erhellt zur Genüge, welchen bedeutenden Einfluss auch die geringste Preis...

Vermischtes.

u. Aus der Fremde. Die Ultimoregulierung ist in Paris in vollster Ruhe und Regelmäßigkeit ver...

Man erwartet, daß der Finanzminister bei seiner dieser Tage zu unternehmenden Reise nach dem...

Jeder Tag entblättert mehr die Illusionen der Oubliette der Türkei. Man schüttelt nur noch den...

Ausländische Fonds sind sonst in große Stagnation verfallen. Die Verunsicherung Regierung hat mit mehreren...

Befucher kamen massenhaft zur Ausstellung. Seit April haben die 6 großen Eisenbahngesellschaften über...

Die Oh-Arbeiter Eisenbahngesellschaft giebt 34,489 Stück 3proc. Obligationen mit Staatsgarantie aus.

Der englische „Economist“ bespricht den Geldmarkt. Der Einfluß der Bescheiden Bankrate zeigte sich in dieser...

Dem von Julem Dauder herausgegebenen jährlichen Bericht über die indischen Eisenbahnen zufolge...

In den garantirten Linien war ein Capital von ca. 96 1/2 Millionen Pfund engagirt, in den Staatslinien...

Aus London vom Freitag wird geschrieben: Geldmarkt unverändert. Diskonten sind sehr niedrig...

u. Leipzig, 9. September. In einer der Leipziger Zeitungen aus Gera zugehenden Correspondenz werden...

u. Leipzig, 9. September. Der Cours zu welchem an den deutschen Hofstellen die in Silber zahlbaren...

u. Leipzig, 9. September. Die August-Einnahme der Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn kann wiederum...

u. Leipzig, 8. September. Durch die Zeitungen ging vor Kurzem eine Notiz, monach im preussischen...

u. Leipzig, 8. September. Durch die Zeitungen ging vor Kurzem eine Notiz, monach im preussischen...

u. Leipzig, 9. September. Berichte aus dem sächsischen Erzgebirge schildern mit besonderer Freude...

u. Leipzig, 9. September. Wie wir hören, hat der Aufsichtsrath der Maschinen-Bauanstalt Gölzner...

u. Leipzig, 9. September. Der Cours zu welchem an den deutschen Hofstellen die in Silber zahlbaren...

u. Leipzig, 9. September. Die August-Einnahme der Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn kann wiederum...

u. Leipzig, 8. September. Durch die Zeitungen ging vor Kurzem eine Notiz, monach im preussischen...

brakte im Werte von 131,788,963 A gewonnen. Am verläufigen Flußeisen wurden 7,912,196 Ctr. im...

Die bisherige Bauhätigkeit der preussischen Eisenbahnen geht nach dem vom Regierungs...

Schlesische Vereinsbank in Liquidation.

u. Leipzig, 8. September. Wie man der „A. Fr. Br.“ mittheilt, hat das unter Führung der Deutschen Vereins...

u. Leipzig, 8. September. Wie wir hören, hat der Aufsichtsrath der Maschinen-Bauanstalt Gölzner...

u. Leipzig, 9. September. Der Cours zu welchem an den deutschen Hofstellen die in Silber zahlbaren...

u. Leipzig, 9. September. Die August-Einnahme der Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn kann wiederum...

u. Leipzig, 8. September. Durch die Zeitungen ging vor Kurzem eine Notiz, monach im preussischen...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Museums wurden, aber nicht 1876, sondern 1876: ...

— Wie notwendig es ist, die "Versicherung" der eingewanderten ...

— Der neulich veröffentlichte Bericht ... über die englische Handelsmarine ...

Patent. Patent-Anmeldungen und Sachen haben die Erteilung eines Patents für die ...

Verkauf von Patenten. Auf die nachstehend bezeichneten Anmeldungen ...

Literatur. Durch die große Ausdehnung und die in einzelnen ...

Verlage des Berliner ... die neue recitirte Auflage erschien ...

Landwirthschaftliches.

— Bereitung durch Chilisalpeter. Wie dringend nötig es erachtet, die Landwirthe vor der ...

— Einbeizen des Weizens. Eine sichere Methode zum Schutze des Saatgutes gegen Brandpilze ...

— Die Krebskrankheit der Obstdäume. Der Krebs ist die Folge des Salzhaltigkeit. Kräftigt der ...

Patent. Patent-Anmeldungen und Sachen haben die Erteilung eines Patents für die ...

Verkauf von Patenten. Auf die nachstehend bezeichneten Anmeldungen ...

Leipziger Börse am 9. September. Die Börse hat die neue Woche mit derselben ...

Die Staatspapiere traten in ein umfangreiches ...

Die Eisenbahnactien erhielten bei wenig veränderten ...

Die Prioritätenmarkt gestaltete sich der ...

Die Kreditbank ...

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Hamburg, 8. Septbr. Privatverkehr. Credit acten ...

Paris, 8. Septbr. Boulevard-Verkehr. 3 Proc. Rente ...

Konstantinopel, 8. Septbr. ...

Köln, 8. Septbr. ...

Berlin, 8. Septbr. ...

Frankfurt, 8. Septbr. ...

Wien, 8. Septbr. ...

London, 8. Septbr. ...

Madrid, 8. Septbr. ...

Die Berichte von den ...

Die Berichte von den ...

Die Berichte von den ...

Die Berichte von den ...

Die Berichte von den ...

Die Berichte von den ...

Die Berichte von den ...

Die Berichte von den ...

Die Berichte von den ...

Die Berichte von den ...

Die Berichte von den ...

Die Berichte von den ...

Die letzte Depeche von New-York meldet...

Table with exchange rates for various locations like London, India, and others.

Die Verfassungen von Ceylon betragen bis 31. August...

Table showing statistics for Ceylon, including population and other metrics.

Die Verläufe der Woche waren um 304 Ctr. größer als in der Vorwoche...

Table with columns 'light' and 'heavy' containing various commodity prices.

Table with columns 'light' and 'heavy' containing various commodity prices.

Am 31. August, Früchte. (Original-Bericht von Karl Bindemann)...

Am 7. September. (Original-Bericht von Friedrich Fuchs & Co.)...

Am 7. September. (Original-Producentenbericht von G. C. Kählermann)...

Am 7. September. (Original-Producentenbericht von G. C. Kählermann)...

Die Verläufe der Woche waren um 304 Ctr. größer als in der Vorwoche...

Table with columns 'light' and 'heavy' containing various commodity prices.

Table with columns 'light' and 'heavy' containing various commodity prices.

Am 7. September. (Original-Producentenbericht von G. C. Kählermann)...

Am 7. September. (Original-Producentenbericht von G. C. Kählermann)...

Am 7. September. (Original-Producentenbericht von G. C. Kählermann)...

2. Zwickau, 8. September. Laut der von der Kgl....

Leipziger Börse am 9. September. Bitterung: Still. Spiritus loco: 58.90 Gelb. still.

Telegraphischer Coursbericht.

Wien, 9. September. Eisenbahn-Aktien. Berlin-Dresden 12...

Eisenbahn-Aktien. Berlin-Dresden 12. Gotthard-Eisenbahn...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Bank- u. Cred.-Aktien. Alst. D. G. A. 117. Chemn. Bankverein 79...

Berlin 78.75. Rdn-Rindener 106. Rheinische 110...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Frankfurt a. M. 9. September. (Schlussbericht)...

Wechsel.				Eisenbahn-Act.				Eisenbahn-Prior.-Ob.				
Ort	Währung	Termin	Kurs	Titel	Termin	Kurs	Titel	Termin	Kurs	Titel	Termin	Kurs
Amsterdam	100 Fl.	1 M.	169,25 G.	Altenburg-Zella	1. Jan.	74,50 G.	Altenburg-Zella	1. Jan.	100	100 G.		
Braunschweig	100 Fr.	3 M.	81,15 G.	Aussig-Teplitz	1. Jan.	136,50 P.	Aussig-Teplitz	1. Jan.	100	100 G.		
London	1 L. Str.	3 M.	90,82 G.	Berlin-Anhalt	1. Apr. 78	180	Berlin-Anhalt	1. Jan.	100	100 G.		
Paris	100 Fr.	3 M.	81,15 G.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	1. Jan.	118,75 G.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	1. Jan.	100	100 G.		
Wien, St. Währ.	100 Fl.	3 M.	178,85 G.	Breslau-Schweidn.-Freib.	1. Jan.	67,25 P.	Breslau-Schweidn.-Freib.	1. Jan.	100	100 G.		
Petersburg	100 R. R.	21 T.	—	Buchschrad. Lit. A.	1. Jan.	525 R. P.	Buchschrad. Lit. A.	1. Jan.	100	100 G.		
Warschau	100 R. R.	3 M.	—	Chemnitz-Warschau	1. Jan.	100	Chemnitz-Warschau	1. Jan.	100	100 G.		
Bank-Discounts	Leipzig, Wechs.	52 Lomb. 62	—	Cottbus-Grossenhain	1. Jan.	42 G.	Cottbus-Grossenhain	1. Jan.	100	100 G.		
Deutsche Fonds.				Bank- u. Credit-Act.				Bank- u. Credit-Act.				
Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. St. Thlr.	Kurs	Titel	Termin	Kurs	Titel	Termin	Kurs	Titel	Termin	Kurs
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1877	M.5000-2000	98,10 P.	Allg. D. Cr.-A. v. Leipzig	1. Jan.	100	Allg. D. Cr.-A. v. Leipzig	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1878	M.5000-2000	98,10 P.	Berlin. Disc.-Ges.-Anth.	1. Jan.	200	Berlin. Disc.-Ges.-Anth.	1. Jan.	200	200 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1879	M.5000-2000	98,10 P.	Chemnitz. Bank-Ver. v. Chemnitz	1. Jan.	100	Chemnitz. Bank-Ver. v. Chemnitz	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1880	M.5000-2000	98,10 P.	Coburg. Cred.-Gesellsh.	1. Jan.	100	Coburg. Cred.-Gesellsh.	1. Jan.	100	100 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1881	M.5000-2000	98,10 P.	Darmstädter Bank	1. Jan.	250 R.	Darmstädter Bank	1. Jan.	250 R.	250 R.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1882	M.5000-2000	98,10 P.	Deutsche Bank	1. Jan.	200	Deutsche Bank	1. Jan.	200	200 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1883	M.5000-2000	98,10 P.	Drösdner Bank	1. Jan.	100	Drösdner Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1884	M.5000-2000	98,10 P.	Gotthard Privat-Bank	1. Jan.	200	Gotthard Privat-Bank	1. Jan.	200	200 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1885	M.5000-2000	98,10 P.	Leipziger Bank	1. Jan.	200	Leipziger Bank	1. Jan.	200	200 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1886	M.5000-2000	98,10 P.	Magdeburger Bank	1. Jan.	100	Magdeburger Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1887	M.5000-2000	98,10 P.	Maisbacher Bank	1. Jan.	100	Maisbacher Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1888	M.5000-2000	98,10 P.	Meißner Credit-Anst.	1. Jan.	100	Meißner Credit-Anst.	1. Jan.	100	100 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1889	M.5000-2000	98,10 P.	Neubauer Bank	1. Jan.	100	Neubauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1890	M.5000-2000	98,10 P.	Reichenbach-Anstalt	1. Jan.	100	Reichenbach-Anstalt	1. Jan.	100	100 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1891	M.5000-2000	98,10 P.	Sächsische Bank	1. Jan.	100	Sächsische Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1892	M.5000-2000	98,10 P.	Schleierbank	1. Jan.	100	Schleierbank	1. Jan.	100	100 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1893	M.5000-2000	98,10 P.	Südharzer Bank-Ver.	1. Jan.	100	Südharzer Bank-Ver.	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1894	M.5000-2000	98,10 P.	Thüringer Bank	1. Jan.	100	Thüringer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1895	M.5000-2000	98,10 P.	Weimarer Bank	1. Jan.	100	Weimarer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1896	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1897	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1898	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1899	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1900	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1901	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1902	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1903	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1904	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1905	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1906	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1907	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1908	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Apr. Oct.	öst. Reichs-Anl. v. 1909	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		
Jan. Juli	öst. Reichs-Anl. v. 1910	M.5000-2000	98,10 P.	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	Zwickauer Bank	1. Jan.	100	100 G.		

Verantwortlicher Druck-Redacteur Dr. Göttinger in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Verantwortl. Walle in Leipzig. Für den volkswirtschaftlichen Theil Dr. G. Göttinger in Leipzig. Redacteur des mittelfränkischen Theils Prof. Dr. C. Göttinger in Leipzig. Druck und Verlag von G. Göttinger in Leipzig.